



Kikeriki

WIR WECKEN AUF

Auflagenstark, erfolgreich in der Steiermark

Wir tragen Ihre Werbung weit hinaus!

PROBEFAHRTAGE



FOTO.Studio Alexandra

Testen Sie die neuesten SEAT-Modelle von 65 PS bis 300 PS!

Verbrauch (Modellpalette): 3,8-7,3 l/100 km, CO₂-Emission (Modellpalette): 83-168 g/km. Symbolfoto.

seat.at



SEAT HARB WEIZ

Weiz - Werksweg 104 - Tel. 03172 / 3999

www.seat-harb.at



HAGELSCHADEN?

**REPARIEREN
WIR PERFEKT!**



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI
Info: Seite 9



Obersaifen 256 | 8225 Pöllaau
Tel.: 03335 / 46683
www.kfz-tobisch.at



Werbung



Steinmann

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Büchsenmachermeister

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz | 03172 2217

*Das Weizer Mode-
und Frachtenhaus*

• Damen-Mode
• Damen-, und Herrentrachten

Werbung

Dietex
...Service mit Herz

MIETWÄSCHE
LOHNWÄSCHE
LEIHWÄSCHE
TEXTILREINIGUNG
www.dietex.at

Werbung

Werbung

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!

Zur Erinnerung:

Meine mir so ans Herz gewachsene Katze Emmi ist mir leider beim Einladen ins Auto nach einem Tierarztbesuch aus der Box ausgerückt und im Dorf Ratten nicht mehr zu finden gewesen. Durch meine Zeitung Kikeriki, in der ich um Mithilfe beim Suchen aufgerufen habe, wurde ich bereits am Erscheinungstag vom Kikeriki verständigt, dass meine Emmi gefunden wurde.

Die Tierärztin, Frau Dr. Rosegger aus Ratten, teilte mir mit, dass Emmi bei Familie Doppelreiter aus Filzmoos gefunden wurde. Prompt stieg ich ins Auto und begab mich dorthin.

Die Familie Doppelreiter erwartete mich, und meine Emmi guckte aus einem kleinen Betonrohr heraus, wo sie sich sieben lange Tage versteckt hatte.

Ich rief ihren Namen und trotz der anwesenden, für sie fremden Menschen rannte sie auf mich zu und freute sich, so wie ich auch, dass wir uns wieder gefunden hatten.

Es war für mich ein wunderbares Erlebnis, das ich Frau Tierärztin Dr. Rosegger und der lieben Familie Doppelreiter nie vergessen werde. Hier noch einmal meinen herzlichsten Dank für eure Menschen- und Tierliebe. Meine Erkenntnis: Man muss eine GUTE Transportbox kaufen, um solche Missgeschicke zu vermeiden! Des weiteren werde ich ab sofort jedes in meinem Erscheinungsgebiet entlaufene Tier im Kikeriki auf Wunsch zur Veröffentlichung bringen, um jenen Menschen zu helfen, die ihren Liebling suchen.

Danke, Franz Steinmann 0664/396 0303.



Meine Emmi glücklich zu Hause bei ihren Freund Joschi

Wann da Kuckuck schreit



*Olle Johr wans Fruajohr kimb, do nimm i mia Zeit,
und geh in den Wold und loas woan
da Kuckuck schreit.*

*Zerscht wors überoll gaunz leise und
auf omal zwitschert do a Meise,
ih hob glaub, i hör net recht, auf omal klopft
do am Bam a Specht.*

*Hiaz kimm i zua an Platzerl, do spüln sie
auf an Bam zwoa Oachkatzerl.*

*Und wia i so schau und geh, gsiag i am Woldesrand,
doa freissn a poar Reh.*

Auf omal hör i sogar wia da Kuckuck schreit.

*Friacha hobm die Leit immer erzöhlt,
woan da Kuckuck schreit muast mithobm
im Sock a Göld,
weil sonst tuasta schwa und das Göldtaschl
is as goanza Johr laa.*

*I loas noa immer an Kuckuck zua, hiaz hoppln
vor mia a poar Hosn.*

*I deink ma, wia schei und friedlich is doch die Natur,
und loas noa owal dem Kuckuck zua.*

Raimund Tromayer ■



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

JEDEN TAG URLAUB ZU HAUSE

Cami
Wohlfühlanlagen

SCHWIMMTEICHBAU

www.cami.at

Mild Stein Ges.m.b.H.
8212 Pischelsdorf 116
0664 / 280 15 28
info@cami.at

Badespaß im glasklarem Wasser

ohne technische Hilfsmittel (Pumpen usw.)

100 % CHEMIEFREI

Die Firma **Cami Wohlfühlanlagen**, die seit 2015 zur **Mild Stein Ges.m.b.H.** gehört, beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit der Gestaltung und dem Bau von Wohlfühlanlagen. Ihre Wohlfühlanlage gibt Ihnen und Ihrer Familie Kraft und Ener-

gie für den Alltag! Ihren Schwimmteich nutzen Sie das ganze Jahr - im Frühjahr die Natur beobachten, wie sie zum Leben erwacht, im Sommer uneingeschränkten Badespaß genießen, im Herbst Wasser treten, kneipen und erholen, im Winter Eislaufen und Eisstockschießen...

25% NACHLASS AUF WHIRLPOOLS UND INFRAROT-KABINEN BEI BESTELLUNGEN IM JUNI

WHIRLPOOL



ganzjährig nutzbar, jederzeit kurzfristig betriebsbereit, pflegeleicht, eingebaute Wasseraufbereitungsanlage, geringe Energiekosten (1 Euro pro Tag)

Für Ihre Gesundheitsvorsorge empfehlen wir Ihnen unsere **Infrarot Relax-Kabinen** mit entspannenden Sitzliegen.

- zur Förderung der Durchblutung
- kreislaufschonend
- bei Rückenproblemen
- bei Verspannungen
- bei Gelenkschmerzen
- bei Atemwegserkrankungen
- bei Hautproblemen
- zum Fettabbau

Stärken Sie Ihr Immunsystem mit gebündelter Sonnenkraft! Zusammen mit Ärzten und Therapeuten entwickelt!



ABC
5000 Watt

8212 Pischelsdorf 116 / Telefon: 03113-2332 / Fax: DW 85 / Mobil: 0676-7908706 / E-Mail: office@mildstein.com

Triesterstraße 200 / 8055 Graz / Tel + Fax: 0316-291343 / Mobil: 0650-6472880 / E-Mail: graz@mildstein.com

www.mildstein.com

Meine Freunde

Mein Freund, das Gehen



Derjenige, der fliegen lernen will, muss erst einmal lernen, auf beiden Beinen zu stehen. Man kann nicht mit dem Fliegen anfangen. Ich weiß nicht, ob Friedrich Nietzsche auch schwer verletzt im Krankenhaus lag, als ihm diese Aussage einfiel, so wie es mir vor kurzem im Krankenhaus ergangen ist. Natürlich waren auch meine Zimmerkollegen im LKH Hartberg schwer verletzt, für sie stand natürlich ihre Krankheit bzw. Verletzung im Vordergrund und natürlich war jeder einzelne für sich der Ärmste. Von mir bis zum Klosett waren es nur etwa 10 Meter, doch ich konnte genau diese 10 Meter nicht gehen. Was hätte ich nicht alles gegeben, nur um 10 Meter zu Fuß gehen zu können – nur 10 Meter – 10 lächerliche Meter! Und noch eine wichtige Erkenntnis machte mich nachdenklich, nämlich jene, dass jeder sich selbst der Nächste ist.

Meine 10 Meter waren für mich natürlich wesentlich wichtiger als zum Beispiel die Schmerzen meines Zimmernachbarn nach einer schweren Operation oder das laute Geräusch meiner Sauerstoffflasche, das den Unmut meines Bettnachbarn auf sich zog. Oder die Tatsache eines anderen Leidensgenossen, weil durch seinen Krankenhausaufenthalt der Besuch einer wichtigen Geburtstagsfeier bei seinem guten Freund unmöglich war. Kurz zusammengefasst war sich jeder nur selbst wichtig, und die Probleme seines „Nächsten“ waren zweitrangig oder – gelinde gesagt – einfach „wurscht.“ Was kümmert mich schon das Problem eines Anderen? Ich, und nur meine Probleme zählen, und sonst nichts.

Beinhart erkennt man plötzlich die Auswüchse unseres egoistischen Zeitgeistes und entlarvt damit das Egodenken unserer grausamen, unpersönlichen Zeit. Zuerst ICH und dahinter kann ruhig die Sintflut kommen – mir doch egal! Andererseits erkennt man daraus auch die sinkende Intelligenz, denn unter Intelligenz verstehe ich auch, wie es William Faulkner passend formulierte, seine Umgebung zu akzeptieren! Und davon sind wir anscheinend meilenweit entfernt. So betrachtet lehrt einem die Krankheit das Gefühl für Gesundheit zu erkennen und bietet jedem die Chance, aus der Krankheit zu



lernen und sie richtig zu deuten. Und auch für sich selbst tun sich Tore auf, durch die man sich besser verstehen lernt und den anscheinend kleinen Dingen wieder den richtigen Stellenwert verleiht. Ganz frei nach einem alten, weisen Indianerspruchwort, dass immer dann, wenn jemand seinen Furz wieder riechen kann, die Erkältung vorbei ist! Oder immer dann, wenn man Rückenschmerzen hat, anscheinend wohl zu viele Menschen den Buckel runtergerutscht sind! Und dass das gute Gelingen zwar nichts Kleines ist, aber immer wieder mit Kleinigkeiten beginnt, lehrte schon der griechische Philosoph Sokrates!

Kommen wir zurück zum Gehen: Warum gehen Menschen die lügen, immer gebückt und nicht aufrecht? Sie ziehen ihren Kopf ein, als ob sie in Deckung gehen würden. In Deckung vor wem oder was? Menschen, die versuchen immer die Wahrheit zu sagen, auch dann, wenn diese Wahrheit nicht immer schmerzfrei ist, bezeichnet man immer als Menschen, die „aufrecht“ durch das Leben gehen!

Irgendjemand sagte einmal den Satz, dass Aufrichtigkeit höchstwahrscheinlich die verwegenste Form der Tapferkeit ist. Und auch meine großen, geistigen Freunde, die Indianer, empfahlen aufrecht wie die Bäume durch das Leben zu gehen. Lebe das Leben so stark wie die Berge. Sei sanft wie der Frühlingwind. Bewahre die Wärme der Sonne im Herzen und der große Geist wird immer mit dir sein. Im Herzen steckt der Mensch, nicht im Kopf.

Diese Kolumne ist ein großes Dankeschön an sämtliches Personal des LKH Hartberg, die sich mit unglaublichem persönlichem Engagement ihren Patienten widmen, was sicher nicht immer einfach ist. Ehrlich gesagt: ich persönlich wäre zu schwach dazu! Ihr habt mir geholfen, meine Augen zu öffnen und zu erkennen, wie schwierig es ist, aufrecht durch das Leben zu gehen – auch wenn es nur 10 Meter sind, aber ich werde versuchen, dass meine Wegstrecke täglich länger wird!

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz

Platz für NEUES

Angebote zur Sortiment-Erweiterung



- 15%



Besuchen Sie unsere Ausstellung
im Apfelholzschlössl BINDER!



- 20%



Bis zu
-50%
Mehr dazu auf
moebel-binder.at



- 30%



- 30%



das **binder bett**
gesund schlafen mit zirbenholz



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at



Das Apfelholzschlössl BINDER ist Ausstellungsraum für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie.
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 7-12 und 13-17 Uhr, Samstag nach telefonischer Vereinbarung.

ERSTKOMMUNION IN DER BASILIKA AM WEIZBERG AM 13. Mai

Ein wunderschönes Erlebnis für mich und meine Familie, da mein Enkel Tobias an diesem Tage seine Erstkommunion empfangen durfte. Ein besonderer Dank gebührt allen HelferInnen und Helfern, die diese Feierlichkeit so herzlich und professionell gestaltet haben! Natürlich ein ganz besonderer Dank an **Herrn Pfarrer Toni Herk-Pickl!** Franz Steinmann ■



Meine Familie



Mein Enkel Tobias





Bild: eve

**QUALITÄT
INNOVATION
KUNDENNÄHE**

DERLER DESIGN **MÖBEL**
WOHNTRÄUME

T 03175 2400, moebelderler.at, 8184 Anger, Oberfeistritz 119

Werbung



Moser Bekleidung

JUNI AKTION

-20% auf alle Damen-Jacken und Röcke

Das Weizer Mode- und Trachtenhaus



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa.: 9 - 12 Uhr

Steinmann
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Marburgerstr. 6 | 8160 Weiz | 03172 2217
www.steinmann.cc

Keine weiteren Rabatte möglich

Werbung

UNTERNEHMENS- BERATUNG



RKP

IMMER ZWAI SCHNUR WORTS.

Geschäftsführer
Mag. Franz Schnur

MELDEPFLICHT WIRTSCHAFTLICHE EIGENTÜMER REGISTERGESETZ!

Bis zum 01. Juni 2018 sind aufgrund des Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetzes (WiEReG) Meldungen an das Register der wirtschaftlichen Eigentümer zu erstatten. In diesem Register sind Daten über die wirtschaftlichen Eigentümer von z.Bsp. im Firmenbuch eingetragenen Personen- und Kapitalgesellschaften, Privatstiftungen oder im Vereinsregister eingetragenen Vereinen zu erfassen. Von dieser Meldepflicht gibt es im WiEReG aber auch Befreiungen, so z.Bsp. für GmbHs mit ausschließlich natürlichen Personen als Gesellschafter. Diese Befreiung greift aber wiederum nicht, wenn es im Hintergrund z.Bsp. Treuhandvereinbarungen gibt.

Wenn die erforderlichen Meldungen nicht rechtzeitig erstattet werden, wird grundsätzlich automationsunterstützt ein Zwangsstrafverfahren vom zuständigen Finanzamt eingeleitet. Mit einer Info des Bundesministeriums für Finanzen wurde jedoch in Bezug auf die erstmalige Meldung mitgeteilt, dass aufgrund der Vielzahl von Meldungen und der großen Anzahl von Rückfragen der erste Lauf des automationsunterstützten Zwangsstrafverfahrens auf den 16. August 2018 verschoben wurde. Das bedeutet, dass eine erstmalige Meldung nach dem 01. Juni 2018, aber bis zum 15. August 2018 somit finanzstrafrechtlich nicht geahndet wird. Aus dieser kurzen Zusammenfassung ist ersichtlich, dass das Thema jedenfalls in Ihrem Unternehmen zu beachten ist, eine Überprüfung der Meldepflicht erfolgen sollte, und eine allfällige Meldung auch rechtzeitig zu erstatten ist. Eine verspätete Meldung führt nämlich, wie oben ausgeführt, zu einem automationsunterstützten Zwangsstrafverfahren. Eine Fristverlängerung zur erstmaligen Meldung im Einzelfall ist nicht möglich. Bei Fragen zu diesem Thema stehen wir gerne zur Verfügung!

Geschäftsführer Mag. Franz Schnur
Schildbach 111, www.rkp.at, 03332/6005-0.

Werbung

INNERE MEDIZIN Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist
erklärt....
....Wissenswertes
aus der Welt der
Inneren Medizin!

BRÜDERLEIN FEIN...

„Ja bist du heute unter die Theaterliebhaber gegangen?“, fragt mein lieber Freund Franz von radiodauerwelle.at. Ja, fast! Geht es in diesem unvergesslichen Stück schließlich um Jugend und Alter! Und was fällt einem da natürlich auch gleich ein: ein fast runder Geburtstag! Und zwar der Geburtstag von einem wahren „Brüderlein fein“, vom Bruder meiner lieben Frau! Hoch sollst du leben, lieber Eduard! Wie heißt es so schön: So jung kommen wir nicht wieder zusammen! Schließlich haben auch wir Ärzte keinen Jungbrunnen – leider! Er, der berühmte Hoanbauer, immer hilfsbereit und blitzgescheit! Denn wer ihn kennt: Bei seinem Hobby, da blitzt und funkt es öfter! Und wenn es funkt, dann geht so manchem ein Lichtlein auf! Und natürlich ist dieses Universalgenie auch als Biobauer weithin bekannt! Fragt nur nach in Waisenegg, sein naturbelassener Dinkel ist überall begehrt! Auf seinem Hof gackern die Hühner und grunzt das Schweinchen, denn dort haben sie es gut, grad so wie in der sprichwörtlichen guten alten Zeit! Und Milch, und zwar die Gute von den saftigen Kräuterwiesen, die liefert er zur Freude der Molkerei! Ei, ei, da sieht man, daß auch viel Arbeit an frischer Luft gesund sein muß! Vorausgesetzt, die Natur ist so intakt, wie in seinem Paradies! Ist das dann nun der sagenumwobene Jungbrunnen? Na, wenn ihr das wissen wollt, da müßt ihr ihn schon selbst fragen oder besser noch, auch gleich seinen Dinkel probieren! Wieder nix mit bitteren Pillen meint da Ihr Kikeriki Doc!
Ad multos annos, lieber Eduard!
Und: Hoch soll er leben, der Edi, dreimal hoch!

Ihr Dr. Martin Kaiba
Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Fernruf: 03335/20579

Werbung

TIERKLINIK GLEISDORF TA Mag. Anja Fischer



SAUFEN, SAUFEN, SAUFEN

Nein, nicht was Sie jetzt vielleicht denken. Heute geht's um eine Krankheit, bei der vermehrtes Saufen eines der ersten Symptome ist, das dem Tierbesitzer auffallen kann. Es geht um die chronische Niereninsuffizienz. Bei älteren Katzen belegt sie sogar Platz 1 der häufigsten Erkrankungen. Wie die meisten chronischen Leiden entwickelt sie sich schleichend. Im Laufe des Lebens geht nach und nach Nierengewebe kaputt bzw. wird umgebaut. Als Folge erfüllt es seine Aufgabe nicht mehr entsprechend. Einige Substanzen, die eigentlich aus dem Blut gefiltert und mit dem Harn ausgeschieden werden sollen, bleiben vermehrt im Körper. Dafür rinnen andere Stoffe, die eigentlich zurückgehalten werden müssen, regelrecht durch. Hier sind vor allem Proteine und Wasser zu nennen. Womit wir auch gleich beim vermehrten Durst wären. Die meisten Tiere steigern ihre Wasseraufnahme deutlich, trocknen dabei aber trotzdem aus.

Die Niere ist ein Organ, das seine Funktion trotz Schädigung noch sehr lange aufrecht halten kann. Das hat jedoch den Nachteil, dass das Tier erst in einem fortgeschrittenen Stadium beeinträchtigt wird. Bis die nierenrelevanten Blutwerte ansteigen sind bereits mindestens 70% des Gewebes nicht mehr gesund. Ein weiteres Problem ist, dass sich geschädigtes Nierengewebe nicht regeneriert. Demnach kann die Therapie – je nach Zeitpunkt der Diagnose – das Leiden nur lindern und das Fortschreiten verlangsamen. Eine vollständige Heilung kann nicht erzielt werden. Was heißt das nun für Sie als fürsorglichen Besitzer? Besonders bei Katzen ab 8 Jahren kann eine präventive Blut- und/oder Harnkontrolle im Jahresrhythmus sinnvoll sein um frühzeitig unterstützend eingreifen zu können. Auch bei Hunden sind solche Checks natürlich empfehlenswert. Allgemein ist ein stetig wachsender Durst ein Grund, um das haarige Schätzchen mal wieder zum Veterinär des Vertrauens zu bringen.

Tierklinik Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550

Werbung



DAS VERBINDET UNS.

Volle Power, null Anzahlung.



NUR FÜR KURZE ZEIT!

SAMSUNG Galaxy A8

€ 0

ANZAHLUNG

€ 29⁹⁹

IM TARIF MY MOBILE TURBO

Servicepauschale € 22 jährlich, Aktivierungsgebühr € 24,99, Zzgl. Unberücksichtigung (URR) € 3. Angebot gültig bis 08.07.2018 bei Erstansmeldung und 24 Monate MYD. Nach Ablauf der MYD erhöht sich die monatliche Grundgebühr um € 3. Gesamtpreis: € 0 Anzahlung, € 2 monatliche Rate, Gesamtpreis € 48. 0% Finanzierung (0% Sollzinsen, 0% Effektivzinsen). Preis und Daten auf mobile.at



DAS VERBINDET UNS.

Volle Power, null Anzahlung.



NUR FÜR KURZE ZEIT!

HUAWEI P20 lite

€ 0

ANZAHLUNG

€ 19⁹⁹

IM TARIF MY MOBILE LIGHT

Servicepauschale € 22 jährlich, Aktivierungsgebühr € 24,99, Zzgl. Unberücksichtigung (URR) € 3. Angebot gültig bis 08.07.2018 bei Erstansmeldung und 24 Monaten MYD. Nach Ablauf der MYD erhöht sich die monatliche Grundgebühr um € 3. Gesamtpreis: € 0 Anzahlung, € 2 monatliche Rate, Gesamtpreis € 48. 0% Finanzierung (0% Sollzinsen, 0% Effektivzinsen). Preis und Daten auf mobile.at



Mobileshop Kahr GmbH
 Edelseestraße 41
 8190 Birkfeld
 Mobil: 0676 / 6901020
www.mobileshop-kahr.at



Werbung

HAGELSCHADEN?

REPARIEREN WIR PERFEKT!



TOBISCH
 KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
 MIT ALLEN
 VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
 MIT ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Werbung

Miesenbach

12. Sänger- und Musikanten-
treffen in Miesenbach



Harmonikakandidat Herbert Kogler
mit BGM Karl Maderbacher

Wenn echte Volksmusik in höchster Qualität und der feinsinnige Humor der Mundartdichterin Elfi Gro aufeinandertreffen, dann ist beste Unterhaltung garantiert.

In diesen Genuss kamen die Besucher des 12. Sänger- und Musikantentreffens in Miesenbach, das am 5. Mai stattgefunden hat. Durch das vielseitige Programm, das von der Hartberger Harmonikastreicher, den Schnodabixn, STIMMTvokal und den Jogllandern musikalisch gestaltet wurde, führte Franz Putz. Weiters präsentierte er einen Kandidaten für den steirischen Harmonikawettbewerb, Herbert Kogler aus St. Kathrein/Hauenstein, der mit seinem Talent aufhorchen lie.

Interessierte haben die Möglichkeit, die vom ORF aufgezeichnete Sendung am 30. Mai 2018 um 20.00 Uhr auf Radio Steiermark anzuhören. ■



**WERBE-
HOTLINE**

Mobil: 0664 / 39 60 303
redaktion@kikerikizeitung.at



Musikverein Growilfersdorf: Blasmusik Panther & Robert Stolz Medaille



© Foto Fischer

von links: Hans Stolz, Landeskapellmeister Manfred Rechberger, Landeshauptmann Stv. Michael Schickhofer, Stabfuhrer Matthias Stadlober, Obmann Hannes Heinrich, Kapellmeister Karl-Heinz Urschler, Bgm. RR Johann Urschler, Landeshauptmann Hermann Schutzhofer, Landesobmann Erich Riegler)

Am Donnerstag, dem 3. Mai, wurden in der Aula der Alten Universität in Graz 68 Musikvereine für ihre besonderen Leistungen mit dem „Blasmusik Panther“ und 32 davon auch mit der „Robert Stolz Medaille“ ausgezeichnet. Landeshauptmann Hermann Schutzhofer uberreichte gemeinsam mit weiteren Ehrengästen (u.a. Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer, Landesobmann Erich Riegler) die Auszeichnungen.

Aus dem Blasmusikbezirk Fürstenfeld wurde der Musikverein Growilfersdorf – unter Kapellmeister Karl-Heinz Urschler, Stabfuhrer Matthias Stadlober und Obmann Hannes Heinrich – zur Verleihung eingeladen. Sie wurden von Bgm. RR Johann Urschler begleitet.

Für seine erfolgreichen Teilnahmen an den Wertungsspielen bekam der Musikverein Growilfersdorf bereits zum 4. Mal den Blasmusik Panther verliehen. Gleichzeitig wurde dem Verein auch zum ersten Mal die Robert Stolz Medaille für ausgezeichnete musikalische Leistungen uberreicht.

In den Dankesworten wurde die zahlreiche Teilnahme an den verschiedenen Wertungsspielen hervorgehoben. Vor allem die Probenarbeit zu den einzelnen Wertungen tragen sehr zur Qualitätssteigerung in den einzelnen Vereinen bei – diese Qualität kann man bei den Auftritten hören und sehen. ■

Musikschule Krieglach



Klara Miebner gewinnt zum vierten Mal Harmonika Staatsmeisterschaft

Rund 200 Harmonikasolisten aus osterreich und Südtirol trafen sich beim diesjahrigem "Tag der Harmonika" vom 10. - 13. Mai 2018 in Angerberg Mariastein/Tirol zur Harmonikastaatsmeisterschaft. Klara Miebner aus Langenwang erspielte sich mit erst zehneinhalb Jahren nach ihren bereits drei Siegen in den Vorjahren nun in der Alterstufe A

(Jahrgang 2007) wieder den 1. Platz bei der diesjährigen Harmonikastaatsmeisterschaft in Angerberg und ist damit die jüngste vierfache Harmonikastaatsmeisterin.

Mit ihren Brüdern Bruno (Gitarre) und Felix (Kontrabass) gewann das "Miebner Trio" in der Kategorie "Ensemble" auch bereits zum dritten Mal den Staatsmeistertitel. Die jüngste Teilnehmerin war Franziska Hirsch (sieben Jahre) aus Krieglach. Sie ist in der Musikschule im ersten Lernjahr und erspielte sich in der Kategorie der Jüngsten den 3. Preis und freute sich sehr uber den wunderschönen Pokal.

Tobias Tenhalter (8 Jahre) aus Krieglach gewann den 4. Platz mit Prädikat "Sehr gut". Lena Salchenegger (zehn Jahre) aus Krieglach ist in der Musikschule im 4. Lernjahr und erreichte in der Kategorie Jahrgang 2008 das Prädikat "Ausgezeichnet". Melanie Hirsch (zehn Jahre) aus Krieglach ist in der Musikschule im dritten Lernjahr und erspielte sich in der Kategorie Jahrgang 2008 das Prädikat "Sehr gut".

Thomas Hasenberger aus Wartberg der Ausbildungsklasse Gottfried Hubmann erspielte sich in der Stufe E den 2. Platz mit Prädikat „Ausgezeichnet“. ■



Mit viel Stilgefühl und
einem Schuss Raffinesse.

So baut Österreich!



Philipp Holzer
Beratung, Verkauf,
Bauleitung
Tel. 0664/52 41 816



Unsere Leistungen:

- Dachdeckerei
- Spenglerei
- Flachdach
- Fassade
- Hallenbau
- Solar

Viktor Sajowitz GmbH
Bundesstraße 48, 8160 Weiz
Tel.: 03172/23 39-0
office@sajowitzdach.at
www.sajowitzdach.at



Werbung

Herzlichen Dank



an meine langjährigen Kunden
und Kundinnen für die Treue
in meinem Friseurgeschäft.

Ihre Bethy Zöhrer

Neuübernahme von
Fr. Nistelberger Manuela

Werbung



Privatpflegeplatz Wagner

**– ALLE PFLEGESTUFEN –
KEINE ZUZAHLUNG!**

Pflege und Betreuung von Senioren rund um die Uhr



*Unser Haus befindet sich mitten im
oststeirischen Joglland in herrlicher Ruhelage.*

- Wir bieten ein ganzheitliches Altenpflege- Versorgungskonzept und stellen uns auf die individuelle Bedürfnisse gerne ein.



Im Mittelpunkt steht für uns
Ihr Wohlbefinden

Tel.: 0676 / 900 1351 | Fax: 03174 / 3887

E-Mail: privatpflegeplatz.wagner@gmail.com

Werbung

SCHAFBÄUERIN Karina Neuhold



Braucht man Wolle und Felle im Sommer?

Viele Menschen denken nach wie vor, Wolle sei ausschließlich für die kalte Jahreszeit geeignet. Oft werde ich gefragt, ob man im Sommer nicht zu schwitzen beginnt, wenn man auf Wolle liegt oder sitzt. Dabei ist genau das Gegenteil der Fall.

Wolle reguliert den Wärmehaushalt und man schwitzt nicht. Auf Fellen, die bei Babys oder in der Pflege eingesetzt werden, liegt man auch im Hochsommer kühl und angenehm. Sie durchlüften und kein Hitzestau entsteht.

Dadurch werden auch Druckstellen und das Wundliegen vermieden. Unsere Felle sind schonend medizinisch gegerbt, geprüft schadstofffrei und daher unbedenklich für alle anzuwenden. Überdies wird die Haut sanft massiert und dadurch das Wohlbefinden gesteigert.

Große Erleichterung bereiten Auflagen aus Wolle und Fell in verschiedenen Arbeitsbereichen. Als Sitzauflage für Berufsfahrer, im Bagger oder LKW, am Traktor, auf Staplern und Hoftracks.

Es gibt kaum einen Bereich, in dem man Wolle und Felle nicht einsetzen kann. Die Auflagen werden passend angefertigt und mit Gummischlaufen fixiert, damit sie komfortabel sind und nicht verrutschen. Wollfilzaufgaben können individuell gestaltet werden, z.B. mit Namen und Logos. Sie sind somit personalisierte Geschenke mit enormer Nachhaltigkeit.

Ich wünsche allen einen schönen Start in den Sommer und verbleibe mit lieben, wolligen Grüßen,
Ihre Schafbäuerin
Karina Neuhold

0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

KRÄUTERKUNDE Eva Niederl



Der Holunder – das Erkältungsmittel vor der Haustüre

Der Holunder ist ein heimischer Strauch, der seit Jahrtausenden einen festen Platz in der Naturheilkunde hat. Schon die Germanen und Kelten kannten die Kräfte des Holunders. Er zählt zur Familie der Geißblattgewächse (Caprifoliaceae). Der Holunder war in den letzten Jahrhunderten aufgrund seiner vielfältigen Wirkungsspektren in der Volksheilkunde eine gern gesehene Pflanze. Während damals alle Pflanzenteile in Verwendung kamen, werden in der modernen Heilkunde vorwiegend die Blüten und die Beeren genutzt. Die süßsauerlichen Beeren enthalten Glykoside, ätherische Öle, Zucker, Ascorbinsäure und Bitterstoffe. Sie wirken nachweislich antiviral, antibakteriell und antioxidativ. Außerdem regen sie die Verdauung und den Stoffwechsel an.

Aufgrund des hohen Anteils an Vitaminen (A, B, C und Folsäure) sind Holunderbeeren ein altbewährtes Hausmittel bei Erkältungen, Husten, Heiserkeit und grippalen Infekten. Die violette Farbe der Beeren findet in der Textil- und Lebensmittelindustrie als natürlicher Farbstoff Verwendung. Die Holunderbeeren sollen nicht roh verzehrt werden, da sie Erbrechen und Durchfall verursachen können. Sie können aber sehr gut zu Säften, Marmeladen oder Mus verarbeitet werden. Äußerst beliebt sind auch die Blüten des Holunders, die im Mai und Juni erscheinen. Die süßlich duftenden Dolden enthalten Flavonoide, ätherische Öle, Gerbstoffe, Schleimstoffe und schweißtreibende Glykoside. Sie wirken leicht harntreibend und Abwehr mobilisierend und werden bei Erkältungskrankheiten und Hauterkrankungen aller Art eingesetzt. In der Küche gibt es viele Möglichkeiten, die Blüten des Holunders zu Köstlichkeiten zu verarbeiten. Sie sind sehr schmackhaft als Sirup, Gelee, in Backteig oder getrocknet als Tee. Eine weitere sehr einfache Methode, den Holunderduft zu konservieren ist ein Ansatz in Essig. Dafür werden die Blüten von den Dolden geschnitten, in ein verschließbares Einmachglas gegeben, das mit Weinessig befüllt wird bis die Blüten gut bedeckt sind. Die Blüten-Essig Mischung 2-4 Wochen stehen lassen, dann abseihen. Fertig ist ein wunderbar aromatischer Würzessig. Abschließend kann gesagt werden, dass der Holunder in der Heilkunde und in der Kulinarik sehr vielfältig und überzeugend sein kann.

hniederleva@gmx.at, www.heilkrautkraft.wordpress.com

6. Steirischer Apfelland Lauf



Samstag, 22. September 2018

Beginn: 11:00 Uhr
Im Apfelland-Stubenbergsee
Infos & Anmeldung: www.lg-apfelland.at

Powered by



Samstag, 22. September
Beginn: 11 Uhr

Ort: Stubenbergsee | Apfelland-Stubenbergsee

Anmeldung & Infos

Tourismusbüro Apfelland

Tel.: 03176/8882, www.apfelland.info

Laufgemeinschaft Apfelland

Tel.: 0664/9246199, www.lg-apfelland.at

Strecke: flache, schnelle Strecke, rund um den Stubenbergsee, IAAF vermessen

Nennung: Tourismusbüro Apfelland oder www.hightech-timing.com

Nenngeld:

Halbmarathon: Euro 27,-

7-km-Lauf: Euro 20,-

3-er Staffel

Halbmarathon: Euro 60,-

Kinderlauf: Euro 6,-

Nordic Walking: Euro 15,-

Hobbylauf: Euro 15,-

Klassen: U8 bis U20, WH+MH bis W+M 80 ab W+M 35 5er Sprünge

Zeitnehmung: www.hightech-timing.com

FÜR ALLE TEILNEHMER GIBT'S EIN
STARTSACKERL + EIN HANDTUCHFÜR
DIE ERWACHSENEN

Folgende Bewerbe werden angeboten:

Volkbank Kinder und Schülerläufe,

Nordic Walking Bewerb 5km,

Hotel Erla Hobbylauf 4km, Energie Steiermark

Volkslauf 7,5km, Hotel Jufa Staffel- Halbmarathon,

Kikeriki Halbmarathon 21,1km,

Beim Staffel-Halbmarathon gibt es heuer erstmals

eine Blaulichtwertung, die alle Feuerwehren,

Rotes Kreuz, und Polizei ansprechen sollen.





Gärtnerei *Hutter*

Frösau 40 - 8261 Sinabelkirchen - Tel. 0664/385 80 56 - 0664/110 83 13 - Fax 031 18/2442-4

BLUMEN ABVERKAUF - Alles zum 1/2 Preis



HECKPFLANZEN AKTION



Smaragd-Thujen 40-50cm: € 2,60,-
Smaragd-Thujen 1m hoch: € 10,-

Eiben ab € 2,20
Eiben 1,20m € 18,-

**GROSSE
AUSWAHL AN
STAUDEN
BEERENSTRÄUCHER
BLÜTENSTRÄUCHER
OBSTBÄUME USW.**

Liguster € 1,80
Bodendecker € 1,80



Gartengestaltung
Hutter
Ertraud



Frösau 40 · 8261 Sinabelkirchen
Tel./Fax 0 31 18 / 24 42 · Mobil 0664 / 110 83 13

*Wir freuen
uns auf Ihren Besuch!*

GEDANKEN zur ZEIT



Eine Firmgruppe besucht eine soziale Einrichtung. Zum Schluss gibt es ein Erinnerungsfoto.

Eine Frau macht das Gruppenbild. Darauf die anderen: "Aber dann bist du ja gar nicht auf dem Foto!" Ihre Antwort: "Das macht nichts, ich bin ja nur eine Mutter."

Nur eine Mutter...

Was für ein kleiner, großer Satz! In ihm steckt alles, was Muttersein bedeuten könnte.

NUR eine Mutter. Betont man es so, wird klar, wie unwichtig, fast

minderwertig sich diese große, lebenslange Aufgabe für viele Frauen oft anfühlt. Wie unterschätzt sie gesellschaftlich immer noch wird, diese Rolle, die keiner herkömmlichen Rolle gleicht, die man spielen kann, mit vorbereitetem Text und umsichtiger Inszenierung eines Regisseurs. Eine Rolle ist das Muttersein nämlich nur insofern, als dass sie durchaus von außen beurteilt und auch kritisiert wird, nicht selten von einem Publikum, das vom Stück selbst dann doch keine Ahnung hat.

Nur EINE Mutter. Fällt die Betonung auf das zweite Wort, verschiebt sich die Gewichtung sofort zum Wesentlichen hin. Jeder Mensch hat eben nur eine einzige Mutter, was sie in den meisten Fällen auch so unersetzbar macht. Verliert man sie bekommt man keine zweite. Nicht diese jedenfalls.

Nur eine MUTTER. Wird so betont wie es auch die eingangs erwähnte Frau tat, beschwichtigend, entschuldigend fast, liegt plötzlich alle, ja, Last dieser kleinen

Aussage auf jener vielschichtigen, umfassenden Funktion, die eben weit hinausgeht über jegliches Funktionieren. Weil Muttersein letztlich alles ist: ein Atem, eine Berührung, ein Blick, ein Zuhause, manchmal ein Kampf, oft ein von beiden Seiten eifrig mitgebautes Sorgennest, aber immer eben auch das: ein Nest. In manchen Kreisen ist der Muttertag so umstritten oder zwischen Idylle und Pflicht verzerrt wie Weihnachten. Oder auch wie das Muttersein selbst. Nur Geschäftemacherei!, sagen die einen. Wunderbare Tradition, entgegenen die anderen. Und darf denn darüber jemand öffentlich schreiben, der selbst gar nicht Mutter ist? Natürlich.

Auch wer keine Mutter ist, HAT eine oder hatte sie einmal. Kein Mensch auf dieser Welt kennt sich bei diesem Thema überhaupt nicht aus. Man muss ja auch keine Kinder haben, um über sie Bescheid zu wissen. Selber einmal ein Kind gewesen zu sein –

und es ein bisschen vielleicht sogar geliebt sein – das genügt völlig. Schauspielerin Jodie Foster ist Mitte Fünfzig. Sie hat eine Lebensgefährtin und zwei Söhne. Dennoch sagt sie: "Die Beziehung zu meiner Mutter ist die bedeutendste Beziehung meines Lebens."

Nun hat sich in der letzten Zeit, wohl mehr als früher, die allgemeine Überzeugung etabliert, Kinder müssten sich um jeden Preis abnabeln, um ihr eigenes Leben zu führen. Nur, bei aller Abnabelung bleibt er eben, der Nabel, bleibt bis zum Tod... Und ein eigenes Leben zu leben muss nicht zwingend bedeuten, mit seinen Wurzeln nichts mehr zu tun haben zu wollen. Heute sind das ziemlich diskriminierende Begriffe: Muttersöhnchen. Nesthocker. Hotel Mama. – Da schwingt der Vorwurf des Versagens mit, und zwar auf beiden Seiten. Der Lebensmittelpunkt des erwachsenen Menschen soll die eigene, selbst gegründete Familie sein, mit dem selbst gewählten Partner, den eigenen Kindern; den freiwillig ausgesuchten Freunden, die anders sind als das erste Zuhause, in das man ungefragt hineingeboren wurde.

Sicher. Aber wohin gehen die meisten, wenn ihre eigenen, erwachsenen Lebensentwürfe scheitern? Zur Mutter. Mit wem sonst bespricht man Probleme rund um den eigenen Nachwuchs? Wem schüttet man sein Herz aus über den zunehmend herzloser werdenden Partnern? Oft ist die Mutter der allerletzte Anker im Leben bei jedem persönlichen Schiffbruch. Es sei denn, die Beziehung zur Mutter selbst war seit jeher dem Untergang geweiht...

Auch das bleibt bis zuletzt für viele unfassbar: der Untergang der mütterlichen Welt im Sinne des großen, allgegenwärtigen Angstbündels aus Altern Kranksein Pflegebedürftigkeit und der schonungslosen Absehbarkeit des nahen Todes: Solange man eine Mutter hat, ist man ein Kind und glaubt nicht einmal dann, dass man eines Tages ohne sie sein könnte, wenn man selbst längst die Mutterrolle übernommen hat und sich jetzt um die

Mama kümmern muss, wie sie es einst getan hat. Abgeschaffter Pflegeregress hin oder her: viele umsorgen ihre alten Eltern zuhause. Auch Jodie Foster würde ihre knapp 90jährige, demente Mutter in kein Heim geben und betreut sie selbst, um sicherzugehen: "Mein Gesicht wird das letzte sein, was sie sieht."

Auch für mich ist die Beziehung zu meiner Mutter – zusammen mit der zu meiner inzwischen verstorbenen Großmutter – die

bedeutendste im Leben. Vor keinem Partner, keinen Freunden würde ich mich je dafür rechtfertigen, genauso wenig, wie für die Tatsache, dass mein Leben auch immer eines mit Tieren sein wird und die Liebe zur Arbeit darin einen extrem hohen Stellenwert einnimmt. Und ich wage zu behaupten, dass auch jeder, der anders lebt als ich, in einer Ehe einer Familie, einer großen Gemeinschaft, dasselbe sucht und braucht, was ihm nur eine Mutter geben kann. Nicht unbedingt als Person, aber doch als eine "Qualität der Mütterlichkeit", ob Mutter Erde, Mutter Natur, Muttergottes, Muttersprache oder Mutterwitz. Sein dürfen, wer und wie man ist, verstanden werden, daheim sein, diese Sehnsucht steckt als die Größte über allem. Lebenslang, weltweit, Mensch für Mensch, nicht nur am Muttertag...

Andrea Sailer/Weiz

(Muttertag)

Da geht die Sonne auf...

WILLKOMMEN IM BLÜTENSOMMER MIT VIELFALT UND FLAIR!

Kräuterspaß & TuttiFrutti: 22. Mai - 2. Juni 2018

An Fronleichnam, Donnerstag, 31. Mai geschlossen!

- 🌸 Große Auswahl an **FRISCHEN KRÄUTERN** und **GEWÜRZEN**!
- 🌸 **WÜRZIGE SCHNÄPPCHEN-ECKE: -30%!** Solange der Vorrat reicht!
- 🌸 **GRATIS ERDBEERPFLANZERL** (1 Stück) für jeden Kunden!

Rosenfest & Staudenmarkt: 18. - 30. Juni 2018

Am Sonntag, 24. Juni geschlossen!

- 🌸 **ROSENGLÜCKSRAD! Bis -20% erdrehen!** Ausgenommen alle Stammrosen.
- 🌸 **Bunter BLÜTENSTAUDEN-MARKT** mit vielen tollen Aktionen!
- 🌸 **BEE HAPPY** – Unsere Pflanzen machen den fleißigen Bienen eine Freude!
- 🌸 **Wie's amol woa – PFLANZEN AUS GROSSMUTTERS GARTEN!**

Kunstvolles in unserem Erlebnispflanzengarten!

Schauen Sie sich das an! **AUSSTELLUNG: BLUMENBILDER**
Acryl auf Leinen und Fotokunst-Drucke von Waltraud und Heribert Wilfling

ACHTUNG! JETZT VORMERKEN!

VaterTage: 7. - 9. Juni 2018

-15% auf Pflanzen (ausgen. Bonsai) **nur für alle Männer!**
GRATIS-ÜBERRASCHUNG für jeden Mann!

Alle Angebote gültig, solange der Vorrat reicht!

SCHÖNSTE BAUMSCHULE DER STEIERMARK

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30-12 Uhr und 13-18 Uhr • Sa von 7.30-16 Uhr
Sommeröffnungszeiten von 9.7. bis 2.9.: Mo-Fr von 8-12 Uhr • Sa von 7.30-12 Uhr

...um eine Blüte
mehr®
höfler
ERLEBNISGÄRTEN

Baumschule + Gartengestaltung • 8182 Apfeldorf Puch 20 • T: 03177-2252 • www.hoefler.at

5 Jahre Bioresonanz Harmoni

Claudia Hörz, Weiz - Übelkeit



Ein paar Monate lang plagten mich Übelkeit und ein flauer Magen. Antriebslosigkeit und Müdigkeit waren auch vorhanden. Vorher hatte ich eine Blasenentzündung und eine Darminfektion. Das verschriebene Antibiotikum vertrug ich schlecht. Zusätzlich belastete mich eine Wasserader in meinem Büro.

Es war mir wichtig, dass ich die Giftstoffe des Antibiotikums ausgeleitet bekomme. Bei der Bioresonanz Harmoni wurden einige Bakterien und Unverträglichkeiten energetisch ausgetestet und ausgeleitet. Begleitend dazu nahm ich auch eine Parasitenkur ein. Es wurde mein Körper systematisch wieder aufgebaut. Ich kann sagen, dass es mir jetzt wieder sehr gut geht.

Wolfram Schwarz, Weiz - Hautausschlag-Ekzem



Ich hatte schon seit Jahren immer vom Fuß beginnend einen Ausschlag, der jedes Jahr im Winter begann. Es juckte auch sehr. Im Sommer waren die Symptome dann meistens wieder weg. Ich wollte kein Kortison schmieren, da ich der Ursache auf den Grund gehen wollte.

Bei Bioresonanz Harmoni wurden Schwermetallbelastungen und verschiedene Unverträglichkeiten energetisch ausgetestet und ausgeleitet. Meine Ausleitungsorgane wie Leber und Nieren wurden aktiviert. Ich merkte dann bald eine Besserung der Haut und auch das Allgemeinbefinden hat sich dadurch gesteigert. Jetzt gehe ich frühzeitig zum Durchcheck, damit es gar nicht mehr soweit kommt.

Kerstin Zottler, Weiz - Durchfall



In meiner Ausbildung musste ich immer im Internat essen, wo dann meine Verdauungsprobleme begannen, die sich seitdem nicht gebessert haben. Durch Weizen aufgelöst bekam ich Bauchschmerzen mit Stechen und Erbrechen.

Durch gute Erfahrungen von meinem Freund mit Bioresonanz versuchte ich es auch. Es wurde der Weizen ausgeleitet, meine Kaiserschnittnarbe entzündet und mein Darm wieder aufgebaut, da ich während der ganzen Schwangerschaft erbrochen habe. Die Schilddrüse machte auch Probleme. Jetzt merke ich wieder mehr Energie und meine Verdauungsprobleme gehören der Vergangenheit an. Ich fühle mich sehr wohl.

Petra Stoppacher, Kumberg - Hausstaubmilbe



Seit meiner Schwangerschaft vor vier Jahren litt ich unter Hausstaub- und Katzenhaar-Allergie. Ich hatte Gaumenjucken und der Schlaf war nur mehr hochgelagert möglich. Bei der ersten Sitzung wurden sehr viele Pilzbelastungen und Viren energetisch ausgetestet. Auch eine Histaminintoleranz wurde ausgetestet. Ich hielt Karenz von den Nahrungsmitteln und merkte schon bald eine tolle Veränderung.

Bereits nach der zweiten Sitzung hatte ich keinen Blähbauch mehr und kein Nasenrinnen. Der Gaumen juckt auch nicht mehr, was wahrscheinlich auch eine allergische Reaktion war. Ich fühlte mich bei Weißenberger Monika sehr gut aufgehoben und kann es nur weiter empfehlen.

Kerstin Gabriel, Hartberg - Haarausfall, Müdigkeit



Ich litt schon längere Zeit unter Haarausfall, der dieses Jahr jedoch immer schlimmer wurde. Zusätzlich war ich in der Früh total abgeschlagen und müde. Gegen meinen Haarausfall hatte ich schon viel ausprobiert – allerdings ohne Erfolg.

Bei Bioresonanz Harmoni wurde ein Parasit energetisch ausgetestet und meine Leber und Schilddrüse wurden aktiviert.

Jetzt kann ich endlich wieder mit mehr Energie in den Tag starten. Auch mein Haarausfall gehört der Vergangenheit an, und ich finde es toll, wenn nicht überall meine Haare herumliegen. Ich bin sehr froh, dass ich zu Bioresonanz Harmoni gekommen bin.

Irmgard Pregartner, Etzersdorf - Akne rosacea



Seit ca. 3 Jahren hatte ich im Gesicht immer wieder einen Ausschlag. Ich probierte verschiedene Salben, die aber keinen Erfolg brachten. Meine Verdauung war auch nicht die beste. Einschlafprobleme hatte ich auch. Bei der 1. Sitzung wurden verschiedene Lebensmittelunverträglichkeiten und Borrelien energetisch ausgetestet. Ich hielt einige Zeit sehr strenge Diät und merkte dann auch bald eine Besserung.

Jetzt nach der 4. Sitzung haben sich meine Verdauungsprobleme reguliert und es ist kein Ausschlag mehr gekommen. Auch meine Einschlafprobleme gehören der Vergangenheit an. Ich bin sehr froh, dass ich diese Methode versucht habe, und kann Bioresonanz Harmoni wirklich weiterempfehlen.

moni - Ihre Bioresonanz in Weiz!



Die Bioresonanz wurde 1977 von dem deutschen Arzt Franz Morell entwickelt. Ihm gelang es, altes chinesisches Wissen mit der modernen westlichen Medizin in der Bioresonanz zu vereinen. Körpereigene Schwingungen werden individuell genutzt. Jeder Mensch besitzt ein eigenes Schwingungsbild, das gestört ist, wenn er nicht gesund ist. Bei der Bioresonanz werden diese Störungen mit speziellen Geräten erkannt und harmonisiert.

Wo wird Bioresonanz zur Herstellung von Energieausgewogenheit eingesetzt?

- Allergien
- Migräne
- Hautprobleme
- Neurodermitis
- Verdauungsprobleme
- Schmerzzustände
- Rheuma
- Borreliose
- Pilzbelastungen
- Energielosigkeit
- Raucherentwöhnung
- Erschöpfungszustände
- Gewichtsreduktion
- Beschwerden des Bewegungsapparates
- Steigerung der Abwehrkräfte
- Narbenstörfelder
- Zahnprobleme
- Amalgamausleitung
- Belastungen durch Erdstrahlen, Elektromog und Wasseradern

Die Testung und Harmonisierung wird als angenehm empfunden, ist völlig schmerzfrei, ohne Medikamente und Nebenwirkungen. Diese rein energetische und sanfte Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen und energetischen Ausgewogenheit dauert gewöhnlich 50 - 60 Minuten. In den meisten Fällen wird ein individueller Plan erstellt und über eventuelle begleitende Maßnahmen gesprochen.

GUTSCHEIN

€40,-

Bioresonanz
HARMONI
Monika Weissenberger

Gutschein gültig als Ermäßigung für eine Erstszung (klassische Bioresonanz Analyse) bei Anmeldung bis 31. 12. 2018. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse möglich.

Alle Angebote auch online:
www.schreck.at

**über 100
lagernde TVs!**

Größter TV-VERKAUF

SAMSUNG
UHD-TV 75 Zoll

UE75MU7000

statt 4.599,-

1.999,-



2300 Hz, Twin Tuner, WLAN, Bluetooth,
Quad-Core Prozessor, USB-Recorder,
Sprachsteuerung, Maße: 168x97x6cm

SAMSUNG
UHD-TV

UE40MU6170
UE49MU6170

40" 102cm

399,-

49" 124cm

499,-



1300 Hz, Auflösung: 3840x2160, Sat, WLAN, Bluetooth,
Quad-Core Prozessor, Sprachsteuerung

LG

OLED65C8

NEU Mai
2018

OLED-TV 65 Zoll

statt 3.799,-

2.999,-



OLED TV 4K Panel, Twin Tuner, Dolby Atmos Sound,
WLAN, USB-Recorder, Sprachsteuerung, 145x83x5cm

LG

55UK6100
65UK6100

NEU Mai
2018

UHD-TV

55" 140cm

599,-

65" 165cm

899,-



1600 Hz, Auflösung: 3840x2160, Sat, WLAN, Bluetooth,
Quad-Core Prozessor, Sprachsteuerung

LG SAMSUNG SONY Panasonic

EP:Schreck

ElectronicPartner

Ahornweg 11, 8160 Peesen | Tel.: 03172 46000 | info@schreck.at

UF der Oststeiermark!

GRUNDIG Smart-TV 32 Zoll

32CLE6730BP



statt 499,-

299,-

800 Hz, Full-HD Auflösung: 1920x1080, Sat, USB-Recorder, WLAN, Bluetooth, Maße: 74x48x7cm

SCHAUB LORENZ UHD-TV 55 Zoll

55LU-L9870



statt 849,-

499,-

1200 Hz, 3840x2160, Sat-Tuner, WLAN, USB-Recorder, Bluetooth, **drehbarer Standfuß**, Maße: 125x73x8cm

Panasonic Smart-TV 49 Zoll

TX49ESW404



statt 799,-

488,-

400 Hz, Full-HD Auflösung: 1920x1080, Sat, WLAN, Bluetooth, USB-Recorder, Maße: 110x64x8cm

www.schreck.at

LED-TVs mit Sat

24" (60 cm)	ab € 150,-
28" (72 cm)	ab € 220,-
32" (80 cm)	ab € 240,-
40" (102 cm)	ab € 290,-
43" (109 cm)	ab € 340,-
49" (124 cm)	ab € 390,-
55" (140 cm)	ab € 499,-
65" (165 cm)	ab € 890,-
75" (190 cm)	ab €1990,-
82" (208 cm)	ab €3690,-

Darfs a bissl

3. Weltkrieg sein?



Immer wieder drängt sich mir die Frage auf: Gibt es überhaupt noch Qualitätsjournalismus, oder: Was ist das überhaupt? An RTL, Kronen-Z oder Bild-Z mit ihren Hetzkampagnen und sehr einfachen Antworten für äußerst einfache Fernwischer und Putinverstehler hat man sich ja schon hinlänglich gewöhnt und

den Konsum dieser Medien abgestellt. Wenn sich aber auch die so genannte großformatige Presse und die großen öffentlich rechtlichen TV-Sender mehrheitlich nur noch in der inkompetenten Recherche üben und dann das gelieferte Produkt eher einer billigen Information-Seifenoper ähnelt, muss wohl der geduldigste Konsument verzweifeln.

Einer der Hauptgründe ist wohl, dass nun auch die seriösen Medien sich mit den unseriösen Konkurrenten im ständigen Duell um Kunden-Reichweiten befinden und Geschäfte machen wollen. Sie bringen uns, genau so wie die rechercheschwachen Privaten, die absurdesten und dümmsten Prognosen zu den Schwerpunkten der Weltpolitik und erblöden sich sogar in letzter Zeit nicht einmal, immer wieder von der großen Gefahr eines 3. Weltkrieges zu reden. Zu Fragen die nicht, oder noch nicht zu beantworten sind, sollten sie besser schweigen. Auch für Redakteure sollte gelten:

„Hättest du geschwiegen, wärst du ein Weiser geblieben.“

Karl Kraus, der Herausgeber und Chefredakteur der „Fackel“, einer kritischen Wiener Qualitätszeitung der Zwischenkriegszeit, wurde immer wieder gefragt, warum er eigentlich zu den scheußlichen SA-Umtrieben der Nazis und überhaupt zu Hitler, nie etwas zu sagen habe? Er antwortete damals weise:

„Zu Hitler fällt mir nichts ein“. Er wusste genau, warum er in seiner Zeitung im damaligen politischen Gesamtklima in Europa, zum jungen und gefährlichen Hitler schweigt. Hätten schon auch andere den Wahnsinnigen in seinen Anfängen totgeschwiegen, wäre vielleicht die Geschichte anders gelaufen.

Qualitätsjournalismus ist die Kunst wie man etwas sagt, aber sicher auch die Kunst wie man etwas verschweigt. Der tiefere Sinn einer wichtigen Botschaft geht oft durch zu viele Worte verloren. Notwendiges, richtiges Verschweigen bedarf allerdings auch einer bestimmten Größe.

Wie wohltuend und förderlich wäre es zum Beispiel, wenn die Medien das destruktive tägliche Twittern von Trump verschweigen würden. Meistens ist es am nächsten Tag schon wieder ganz anders. Sein Stammklientel versorgt er ohnedies dann falsch auf direktem Weg.

Wieviel Grauen und Leid wäre der Menschheit erspart geblieben, hätte man den IS in seinen Anfängen medial ignoriert? Wie viele Anschläge von kranken Psychopaten waren bereits Wiederholungstaten, also der Versuch, gesehene Gewalttaten zu kopieren und hätten vielleicht verhindert werden können, hätte man in den Zeitungen und TV-Anstalten vorher auf das Geschäft mit grausamen Headlines und blutigen Reportagen rund um die Uhr verzichtet.

Die Gefährlichkeit von Terroristen und Psychopaten entwickelt sich auch durch die Arbeit der Medien.

Ich glaube, dass seriöse Medien, wenn sie ihrer hohen Verantwortung gerecht werden wollen, wieder lernen müssen, dort rechtzeitig zu schweigen, wo es dringend notwendig ist, um negative Entwicklungen nicht noch zu bewerben. Mit hoffnungsvollen Grüßen, dein Heinz Doucha ■

Leserbrief

Globaler Lebensmittelkreislauf



Wir importieren Rindfleisch aus Argentinien, dafür exportieren wir Schweinefleisch, Milch, etc. nach China. Um den Kreislauf um die Erde

zu vollenden, werden bestimmt zwischen Südamerika und China auch genug Waren ausgetauscht, welche in jedem Land selbst ausreichend vorhanden wären. Aber wofür wären dann die so riesigen Containerschiffe gebaut, wenn jedes Land seine eigenen Produkte selbst verbrauchen würde? Auch die Export-Import-Lobby würde ja viel weniger abräumen.

Nur die Natur muss sich bei diesen Geschäften ganz hinten anstellen und bekommt ein paar optische Almosen als Trost. Z. B. alle Österreicher gehen im Schnitt 5,8 Millionen Km täglich zu Fuß und vermeiden so pro Jahr rund 530.000 Tonnen CO2 (Kronebericht vom 21.4.). Würde man dies auf die Weltbevölkerung aufrechnen, würde es ja gar kein CO2 geben. Zum Schönreden passen solche Meldungen immer. Zum Aufbrummen von Umweltstrafsteuern eher weniger. Aber vielleicht sehen Geschäftemacher, mit oder ohne CO2, auch in der Erderwärmung Gewinnmöglichkeiten? Sollten in nördlichen Breiten auch bald Südfrüchte gedeihen, z.B. auch bei uns, so könnten wir dann doch Bananen etc. in südliche Länder exportieren. Damit auch der Nord/Südtransit gesteigert wird. Und der globale Zirkus unserer Erde endlich voll ausgelastet ist.

Wenn unsere Erde „aufgebraucht“ ist, wird sich schon eine neue finden, auch wenn sie ein paar Lichtjahre entfernt ist. Denn es gibt schon genug erhabene Regenten, die sich über Gott stehend gebärden, also werden sie auch eine Umsiedlung von ein paar Milliarden Menschen auf eine neue Welt bewerkstelligen.

Blumauer Karl, Krieglach ■

Die Politik im Auge...



Erfüllen Politiker die Interessen ihrer Wähler?



Als Herausgeber der seit 8 Jahren bestehenden Gratis-Monatszeitung Kikeriki weiß ich wohl, dass der Beruf eines Politikers auch sehr schwer sein kann.

Ein Geschäft, oft jenseits von Familie und Freizeit, immer mehr vorbei an der Realität, das heißt, vorbei an der wirklichen Aufgabe, für Bürgerinnen und Bürger da zu sein.

In meinen 64 Jahren konnte ich vieles in der Politik wahrnehmen und schreibe daher mit viel Kritik, aber auch mit Respekt. Nur wenige Politiker haben nach den Wahlen das gehalten, was sie vorher versprochen haben, siehe FPÖ und CETA (jetzt dafür) oder die SPÖ und CETA (jetzt dagegen)! Dieses Nichteinhalten von Versprechungen macht uns Wähler zu Nichtwählern und zu Menschen, die sich im Stich gelassen fühlen. Politiker kommen und gehen, siehe Die Grünen oder NEOS. Anscheinend brauchen diese Menschen die Politik nur, um ein Sprungbrett zu einem gut gesicherten Netzwerk für ihre weiter Laufbahn zu bauen. Politiker haben sich in ihren Akademien auch eine Sprache angewöhnt, die wir Wählerinnen und Wähler als phrasenhaft empfinden. Es werden Volksbefragungen mit hoher Beteiligung der Bevölkerung einfach ignoriert und mit dummen Ausreden abgetan, da sind sich alle Parteien immer einig. Würden sich die Politikerinnen und Politiker bei anderen Aufgaben auch immer so einig sein, würde das Parlament wieder vom Volk geachtet, meint euer Kikeriki ■



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

Leserbrief Giftgas und Bomben



Am 7. April dieses Jahres gab es einen Giftgasanschlag in Syrien. Klarerweise wurde der syrische Diktator Assad sofort als der Schuldige genannt. Schon kurze Zeit danach drohte US Präsident Trump Syrien mit „Vergeltungsschlägen“, welche, wie wir wissen, rund eine Woche später von den USA, Frankreich und Großbritannien durchgeführt wurden.

Selbstverständlich gab es keine Beweise, dass Assad bzw. die Regierung hinter dem Chemiewaffeneinsatz steckte. Manche Reporter mutmaßten sogar, dass es diesen Giftgasanschlag gar nicht gegeben haben soll. In Wahrheit war alles unklar. Aber was interessiert das die westlichen Mächte? Zuerst müssen Bomben fallen. So sieht westliche Gerechtigkeit aus. Denn Diktatoren haben es wohl so an sich, dass sie einfach so Giftgas einsetzen, obwohl sie ganz genau wissen, dass ihnen das den Zorn der Westmächte einbringt. Im Gegensatz dazu haben die USA und andere westliche Staaten den Einsatz von Uranmunition in Syrien und anderen Kriegen offiziell zugegeben. Die Langzeitfolgen davon? Viele Tote, Schädigung des Erbguts und in der Folge Missbildungen bei Neugeborenen sowie erhöhte Krebsraten.

Welche offiziellen Stellungnahmen gibt es nun zu diesem Angriff? Frau Merkel meinte: „Der Militäreinsatz war erforderlich und angemessen.“ Der EU-Juncker? "Die internationale Gemeinschaft hat die Verpflichtung, die Verantwortlichen von Giftgasattacken zu identifizieren und zur Rechenschaft zu ziehen." Ja und? Wurde das in irgendeiner Weise getan? Wen kümmern Beweise, die Gefahr eines großen Krieges oder der Bruch des Völkerrechts? Der Bruch des Völkerrechts bedeutet in diesem Fall ganz klar ein Kriegsverbrechen, was man hier wohl übersehen wird. Die USA erkennen den Internationalen Gerichtshof in Den Haag, welcher hier zuständig ist, nicht einmal an.

Wie verhalten sich die Spitzenpolitiker im „neutralen“ Österreich? Außenministerin Kneissl in „enger Abstimmung“ mit Bundespräsident, Bundeskanzler und Vizekanzler: „Die Verantwortung tragen jene, die – zum wiederholten Mal – Chemiewaffen gegen die Zivilbevölkerung Syriens eingesetzt haben. Österreich verurteilt dieses verbrecherische Vorgehen auf das Schärfste.“ Welches verbrecherische Vorgehen meint sie wohl? Von anderen Parteien habe ich leider kein Statement gefunden. Stillschweigendes Zustimmung? Traurig, traurig. Laut Medienberichten sollen Forschungseinrichtungen, Giftgaslager und Kommandozentralen durch die westlichen Bomben vernichtet worden sein. Wenn die USA, Frankreich und Großbritannien wussten, wo die syrischen Chemiewaffenfabriken stehen, wieso wurden dann die Inspektoren nicht hingeschickt, um die überall lange gesuchten Beweise zu sichern? Wieso wurden die Beweise stattdessen mit Raketenangriffen vernichtet, und wieso traten dabei keine Chemikalien aus? Aber vor allem würde mich interessieren, was Medien und Politik antworten, wenn man sie mit diesen simplen Fragen konfrontiert! Lässt sich das alles dem Volk verkaufen? Ja, denn solche Politiker werden immer wieder gewählt. Gibt es überhaupt andere?

Karl Goldgruber, Hartberg, (Quellen: Kurier, Zeit) ■

HLW Hartberg Bronzemedaille für HLW-Maturantin



Alex (2. von links) mit ihren Betreuungslehrerinnen Raluca Prem und Petra Schottmeier und ihrer Kollegin Sabrina Goger.

Unsere Maturantin Alexandra Dunst hat beim landesweiten EuroLingua-Switch-Bewerb in Graz die Bronzemedaille erreicht! Damit beweist sie, dass sie in Unterhaltungen fließend zwischen Englisch und Italienisch umschalten kann, eine Kompetenz, die beispielsweise an Hotelrezeptionen oder in den Bereichen Import/Export sehr gefragt ist. Geübt wird diese Fähigkeit im Schwerpunktfach „Switch-Mehrsprachigkeit“. Den Stellenwert der Fremdsprachen an der HLW Hartberg zeigt auch der Umstand, dass soeben 8 Schülerinnen das begehrte BEC-Vantage, das Business English Certificate auf Level B2 absolviert haben. ■

Rettenegg: Wander- und Radopening 2018 am Planetenweg.



Bei perfektem Frühlingwetter, Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und tollem Ambiente beging man das Wander- und Radopening 2018 der Region Joglland-Waldheimat am Planetenweg in Rettenegg. Die Gemeinde Rettenegg, der örtliche Tourismusverein und der Tourismusverband Joglland-Waldheimat standen hinter der Organisation und gaben mit dieser Veranstaltung den Startschuss für eine erfolgreiche Saison in einer der schönsten Wander- und Raddestinationen der Steiermark.

Der Rettenegger Bürgermeister Dipl. Päd. Johann Ziegerhofer und Stephanie Zündel, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Joglland-Waldheimat begrüßten die Besucherinnen und Besucher und

informierten diese über den Planetenweg, der einen Zubringer des alpannonia® Weiterwanderweges darstellt. Sepp Rothwangel, Planer des Planetenweges, führte anschließend detailreich in die Konzeption des Themenweges ein. Die Kindergärten und Volksschulkinder von Rettenegg begeisterten mit ihren Darbietungen zum Thema Planeten in Form von Tänzen und Erzählungen.

Danach konnten die wanderbegeisterten Besucherinnen und Besucher an drei verschiedenen schwierigen und unterschiedlich langen, geführten Wanderungen entlang des Planetenweges teilnehmen. Im Anschluss an diese spannenden, mit Insiderwissen gespickten Führungen konnte man den Wanderausklang im Rettenegger Dorfstadt bei musikalischer Unterhaltung durch zwei junge, talentierte Harmonikaspieler und mit kulinarischen Köstlichkeiten von Betrieben der Region Joglland-Waldheimat so richtig genießen. Außerdem durften Interessierte bei kostenlosen Führungen die Ausstellung „Labyrinth Mensch“ im Köglerbad der Gemeinde Rettenegg besuchen. Diese Veranstaltung in Rettenegg war ein gelungener Auftakt in die Wander- und Radsaison und machte Lust darauf, die herrliche Natur und die Sehenswürdigkeiten in der Region Joglland-Waldheimat, sei es zu Fuß oder mit dem Rad, näher zu entdecken. ■

Strallegg: Intelligentes Holzkraftwerk ging ans Netz



Am Samstag, dem 28. April 2018, fand im Kraftspendendorf Strallegg die 30 Jahr-Feier der Nahwärmeversorgung Strallegg und die Einweihung des neuen Heizhauses statt. Der Sonnenschein erwartete nicht nur die rund 300 Besucher, sondern wird auch in Zukunft Strom ohne Emissionen erzeugen. Der Ehrengast Dr. Hans Kronberger, Präsident von Photovoltaik Austria betonte bei seiner Festrede, dass er im-



mer wieder gerne zu den Energiepionieren nach Strallegg kommt. „In Strallegg werden nicht nur Visionen geboren sondern auch umgesetzt!“ Durch die neue Biomassekesselanlage, die fast 400m² große PV-Anlage, die geplante und

genehmigte Holzgasverstromung, den geplanten Stromspeicher, die Hackguttrocknung und die Stromtankstellen entstand in den letzten 2 Jahren eines der modernsten Biomasseheizwerke der Steiermark. Bürgermeister Kern betonte, dass es auch der Wunsch der Gemeinde ist, dass alle Strallegger an die Nahwärme anschließen, dadurch werden die Gesamtemissionen deutlich reduziert und Strallegg wird noch lebenswerter. Dies kommt allen Stralleggern und auch unseren Gästen zugute. Abschließend segnete Pfarrer Miesebnner das neue Heizwerk und wünschte dem Team rund um den Obmann Michael Schneeberger noch Gottes Segen. Von den Kleinsten unter den Gästen wurde der vorbereitete Hackschnitzelspielberg eifrig genutzt. ■



Tischlerei
ALLMER

20 JAHRE
Wohnträume
handgefertigt

Möbeltischlerei ALLMER Christoph

8225 PÖLLAU, Winkl-Boden 48a
Tel. +43 (0)3335 / 47 05 Tel. +43 (0)664 / 633 10 81
www.tischler-allmer.at

Werbung



EIN SCHÖNER GARTEN BEGINNT MIT DER IDEE

Ein schöner Garten beginnt im Kopf! Sie haben die Vorstellungen und Gartenbau Leber aus Jagerberg setzt Ihre Ideen für Sie um. Von der Planung bis zur Ausführung hat sich Gartenbau Leber als Gesamtanbieter in Österreich etabliert. Ob Steingärten, Pflasterungen, Asphaltierungen, Steinmauern, Poolumrandungen, Außenstiegen, Steinschlichtungen, Bepflanzungen oder ein

schöner Rasen. Ist Ihre Planung noch so aufwändig, so bringt Ihnen die Firma Gartenbau Leber Ihre Visionen auf einem 3D Plan näher. Gerne können auch zahlreiche Referenzen in der ganzen SüdOststeiermark besichtigt werden. Geben Sie Ihren Garten in die Hände eines Profis, und lassen Sie Ihren neuen Garten zu Ihrer privaten Wohlfühlzone werden. Den 3D Plan gibt's noch bis 11. Juni **kostenlos**.
Tel: 0664/4040923.



Tel: 0664 / 4040923

Infos auch unter:
www.garten-leber.at

Werbung



mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften

Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com

Werbung



- Persönlicher Service
- Kostenlose Zustellung
- Sollten Sie uns Ihr Vertrauen schenken: Grafische Dienstleistung kostenlos

Ihr Partner bei
DRUCKSORTEN

E-mail: druckerei@steinmann.cc

Früh planen ist wichtig

> Holen Sie sich ihr persönliches Angebot <

Qualität – kostenfreundlich – flexibel – professionell



**SCHALUNGSBAU
TORER THOMAS**

8254 Wenigzell, Pittermann 210
Mobil: 0676 / 7218525
office@schalungsbau-storer.at
www.schalungsbau-storer.at



Werbung

Regionale Kostbarkeiten: online bestellbar



„Höchste Qualität genießen – fair handeln – regionale Produzenten unterstützen!“ Unter diesem Motto gehen die „Regionalen Kostbarkeiten“, eine Gemeinschaft aus Produzenten hochwertiger landwirtschaftlicher Produkte aus der Energieregion Weiz-Gleisdorf & dem Almenland, ab sofort online (<https://shop.regionalekostbarkeiten.at>). Zum Einsatz kommt dabei das „Kooperative Bestellwesen“, eine ganz spezielle Form der Einkaufskooperation. Die Besonderheit des Systemansatzes ist die Form der Warenverteilung und der solidarischen Abwicklung. Um dem Kunden die Logistikkosten und Verpackungskosten zu ersparen und möglichst „ab Hof Preise“ anzubieten, werden die bestellten Waren zu genau definierten Abholpunkten in der gesamten Region geliefert. Einmal in der Woche können die KundInnen ihre Bestellung gesammelt und aufbereitet am ausgewählten Abholpunkt abholen. Davon profitieren Kunde und Produzent. ■

KONTAKT

Regionale Kostbarkeiten

Obmann Gerwald Hierzi, 0664 / 602 601 410
 Projektleitung Isabella Braunstein, 0676 / 840 300 106
 Franz-Bruckner-Gasse 15, 8160 Weiz
 office@regionalekostbarkeiten.at

NMS Kirchberg Energierreiche Exkursion



Die dritten Klassen der NMS Kirchberg an der Raab besuchten am 14.05.2018 im Zuge des ganzjährig laufenden Klimaschulenprojektes die Firma KWB in St. Margarethen. Durch die Exkursion erhielten die Schüler einen realen Einblick, wie erneuerbare Energien in der Wirtschaft angewandt werden und einen Betrieb zum Erfolg führen können. Viel Wissenswertes zu Biomasseheizungen wurde durch eine Betriebsführung und die Besichtigung des Energieschaugartens vermittelt. ■

20 Jahre Kapellmeister Hermann Fassold Musikverein Rabnitztal-Eggersdorf



Der Musikverein ist stolz auf seinen jungen Kapellmeister.

Zum 20-jährigen Kapellmeisterjubiläum von Hermann Fassold überraschten die MusikerInnen ihren Kapellmeister vor Beginn der wöchentlichen Probe mit einem Ständchen. Dieser übernahm vor 20 Jahren als sehr junger Musiker 1998 das Kapellmeisteramt. Das Musikheim wurde mit verschiedenen Fotos seiner bisherigen Laufbahn geschmückt und vor dem Musikheim wurde ihm zu Ehren eine Fahne aufgezogen. Obfrau und Schwester Renate Friedl brachte in der Dankesrede einen Rückblick über die erfolgreichen 20 Jahre seiner Kapellmeistertätigkeit. Die MusikerInnen des Musikvereines Rabnitztal-Eggersdorf bedanken sich herzlich bei Hermann Fassold für seinen Einsatz und seine Geduld und freuen sich schon auf die nächsten 20 Jahre mit ihm als Kapellmeister. ■

Musical der NMS Kirchberg an der Raab



Kia Orana – Willkommen im Inselparadies – war der Titel des diesjährigen Musicals der NMS Kirchberg an der Raab. Eine Woche lang begeisterten die Schülerinnen und Schüler der 2a- und 1a-Klasse mit ihren Aufführungen das Publikum. Gleich zu Wochenbeginn durften die musikalischen Klassen Landesrätin Ursula Lackner begrüßen. Auch der Fachinspektor für Musik, Klaus Dorfegger, lobte das Können der Schülerinnen und Schüler sowie das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer. Der BORG Direktor Gunter Wilfinger war fasziniert vom Gesamtkunstwerk aus Musik, Tanz, Spiel und Bühnenbild. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher dankten mit viel Applaus. ■

Eltern-Kind-Zentren Treffpunkt und Netzwerk für Große und Kleine



Familie kann man nicht „ausprobieren“. Diese Tatsache wird allen bewusst, wenn sie Eltern oder Großeltern werden. Die Eltern-Kind-Zentren begleiten alle Familien auf dieser spannenden Reise mit ihrer Kompetenz, Lebensfreude, ganz viel Wissensvermittlung und einer großen Portion Herz.

Kinderfreundlichkeit ist mehr als Kinderbetreuung. Es bedeutet, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken, einen Platz zu schaffen für Eltern, an dem sie sich austauschen und auf kompetente Partner treffen, die bei offenen Fragen – und die gibt es immer wieder in einem Leben mit Kindern! – Antworten haben. Diese Aufgabe übernehmen die Eltern-Kind-Zentren und helfen damit der Gesellschaft, spätere Hilfsdienste einzusparen. Kinder gehen uns alle an – auch die Öffentlichkeit. Denn unsere Kinder gestalten unsere Zukunft. ■



Radio Steiermark Radsternfahrt: 130 Radler aus St. Ruprecht/Raab



Auf dem Foto: Bgm. Herbert Pregartner, Vzbgm. Werner Reisenhofer, Maria Heuberger (Locker & Légere und Obmann Stv. der Raabtalradwirte und des Tourismusverbandes St. Ruprecht an der Raab), Martina Steininger (Tourismusverbandes St. Ruprecht an der Raab) mit Radfahrern.

Raabtalradwirte und einem großen Gewinnspiel unter der Moderation von Werner Rannacher ausklingen zu lassen.

Ein besonderer Erfolg war es auch für den Startort St. Ruprecht an der Raab: 130 Radbegeisterte frühstückten auf Einladung des Tourismusverbandes St. Ruprecht an der Raab beim Bett + Bike Betrieb und Raabtalradwirt Locker & Légere. „Dieses Radevent ist ein wichtiges Zeichen für die Positionierung von St. Ruprecht an der Raab – oder sollte man lieber sagen St. Ruprecht an der Rad - als Raddestination,“ so Maria Heuberger, Inhaberin von Locker & Legere und Obmann Stv. der Raabtalradwirte und des Tourismusverbandes St. Ruprecht an der Raab. Mehr Information auf www.tourismus-ruprecht.at und mehr Information zum Thema Radfahren auf www.tourismus-ruprecht.at/radfahren.

Tourismusverband St. Ruprecht an der Raab: Mag. Martina Steininger
info@tourismus-ruprecht.at / Tel.: +43 (0) 664 2353414 ■

Goldene Wirtinnenrose 2018



Auf dem Foto vlnr: Klaus Friedl, Obmann FG Gastronomie; Andreas Schlemmer, WKO Regionalstellenleiter Weiz; Andrea Zink, Posthotel Thaller; Ingrid Schwarz, Ackerwirt; Elfriede Schlatzer, Steirischer Schnitzelwirt; Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl; Hans Spreitzhofer, Obmann FG Hotellerie

Mehr als 40 steirische Wirtinnen, die seit vielen Jahren mit besonderem Engagement und Gastlichkeit die steirische Wirtshauskultur prägen, wurden am 07. Mai 2018 in Lannach mit der Goldenen Wirtinnenrose ausgezeichnet. Die Sparte Tourismus der Wirtschaftskammer Steiermark würdigt damit alle zwei Jahre die besonderen Verdienste heimischer Wirtinnen.

Aus dem Bezirk Weiz wurden drei Wirtinnen für Ihre besonderen Verdienste um die steirische Gastronomie ausgezeichnet: Ingrid Schwarz vom „Ackerwirt“ am Kulm, Elfriede Schlatzer vom „Steirischen Schnitzelwirt“ am Kulm und Andrea Zink vom „Posthotel Thaller“ in Anger. ■



Die Feistritzalbahn dampft in die Saison 2018

Vergangenen Samstag, 5. Mai 2018, ist das Team der Feistritzalbahn in die neue Saison gedampft. Sehr erfreulich war der Besucherandrang schon am ersten Tag, erfreulich sind auch die Vorreservierungen für 2018 und somit hofft Geschäftsführerin, Alexandra Schönauer, auf ein ähnlich erfolgreiches Jahr wie 2017. 2016 und 2017 waren von Aufbau von unternehmerischen Strukturen und zahlreichen Erneuerungen und Veränderungen unter der neuen Geschäftsführerin geprägt. Die Umstellung, weg vom reinen Ehrenamt, hin zum Unternehmertum, war ein hartes Stück Arbeit. Aber es hat sich, alle Kritiker zum Trotz, bezahlt gemacht und so konnte 2017 ein Umsatzplus von über 20% gegenüber 2016 eingefahren werden, übrigens der höchste Umsatz seit der Gründung der GmbH.

Das erwirtschaftete Geld wird konsequent in Strecke, Fuhrpark, Marketing und Personal investiert. Heuer wurden beide Diesellokomotiven repariert, die U8 ist erstmals seit Jahren wieder im Einsatz und ab August wird auch wieder die KH101, deren Kessel gerade in Meiningen aufgearbeitet wird, im Einsatz sein. Möglich ist dies alles nur durch die Unterstützung von einem tüchtigen Team, das auch heuer wieder Verstärkung erhalten hat. In der Vorsaison fanden zahlreiche Schulungen statt, um die maximale Sicherheit für Fahrgäste und Personal gewährleisten zu können. Außerdem wurden neue Zugbegleiter und Mitarbeiter für den Kassenbereich ausgebildet.

Das gesamte Team ist sehr motiviert und freut sich auf zahlreiche Fahrgäste auf der Feistritzalbahn.

„Photo Days 2018 in der A & E“ und „Klima- und Energie-Modellregion Weiz-Gleisdorf 2.0“



© Gernot Muhr - Fotograf

Christian Hütter, Martin Auer, Christoph Stark, Peter Moser, Iris Absenger-Helmli, Werner Höfler, Robert Schmierdorfer, Erwin Gruber, Jakob Wild, Nicole Schuster)

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr werden die „Photo Days“ auch 2018 wieder durchgeführt - dieses Mal in der Energieregion Weiz-Gleisdorf und dem Almenland. Somit wird das Zusammenwachsen der beiden Regionen auch fotografisch festgehalten. Die Sieger erwarten tolle Preise im Gesamtwert von rund 6.000 Euro. Diese Photo Days 2018 sind bereits eine Maßnahme der Energieregion Weiz-Gleisdorf als Klima- und Energie-Modellregion (KEM), die seit April 2018 durchgeführt wird. Mit dem Projektnamen „Energieregion Weiz-Gleisdorf 2.0“ werden 13 Maßnahmen zum Thema Klimaschutz umgesetzt. „Heuer sind in beiden Regionen die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen bei den Photo Days mitzumachen. Dieses Projekt macht auch unser Zusammenwachsen der beiden Regionen deutlich. Natürlich macht es Sinn der Zwei-Marken-Strategie treu zu bleiben, da im Hintergrund wichtige Themen verankert sind, jedoch können wir Schritt für Schritt unsere Gemeinsamkeiten gut ins ‚Bild‘ rücken“, ist NAbg. und Sprecher der

beiden Regionen, Christoph Stark, überzeugt. Der Obmann des Almenlands, Erwin Gruber, freut sich: „Wenn wir es weiterhin schaffen, so tolle Projekte über die gemeinsame Region zu spannen, sind wir für die Zukunft und für LEADER 2021+ gut gerüstet.“

Infos: www.energieregion.at, Dr. Iris Absenger-Helmli, Tel: 0664/55 25 55 1, E-Mail: iris.absenger-helmli@almenland-energieregion.at

Kunsthaus Weiz

Veranstaltungshöhepunkte

SOMMERKONZERT DES STADTORCHESTERS WEIZ am 16. Juni



Mit Werken von Sibelius (Finlandia), Saint-Saens (Cello Konzert Nr. 1 a-

Moll) und Mendelssohn Bartholdy (Sinfonie Nr. 4 A-Dur) ist das Stadt Orchester Weiz unter der Leitung von Dejan Dačić im Kunsthause Weiz zu hören. Als Solist steht auch Gabriel Coman auf der Bühne.

GÜNTER BRUS: THEATERPREMIERE „DER FRACKZWANG“ und Ausstellung „Das grafische Werk“ am 28. Juni



Das Kunsthause Weiz zeigt in einer Ausstellung mit dem Titel „Das grafische Werk“ Radierungen und Lithographien von Günter Brus. Der 1938 in Ardning geborene Künstler und Mitbegründer des Wiener Aktionismus zählt zu den wichtigsten österreichischen Künstlern nach 1945. Sein grafisches Werk ist gekennzeichnet von der Kombination aus Literatur und bildender Kunst – den

sogenannten Bild-Dichtungen.

Im Rahmen der Ausstellungsöffnung wird das Theaterkollektiv „Das Planetenparty Prinzip“ im Kunsthause Weiz Brus' Stück „Der Frackzwang“ zur Uraufführung bringen. Für das Bühnenstück mit Musik in 4 Akten wurde der steirische Künstler 1976 erstmals selbst als Bühnenautor tätig – es wurde bis dato allerdings nie aufgeführt.

DIE SCHATZTAUCHERIN - Eine Reise zum Regenbogenstein am 29. Juni



Mia feiert ihren zehnten Geburtstag. Zum ersten Mal ohne ihre geliebte Oma. Noch weiß sie nicht, dass dieser Tag eine ganz besondere Überraschung für sie bereit hält: Ein unglaubliches Abenteuer führt

das Mädchen gemeinsam mit ihrem besten Freund Mio und Blanchette, der magischen weißen Katze, hinaus aufs Meer. „Die Schatztaucherin“ führt uns zu den wahren Schätzen des Lebens, die am Grunde jedes Herzens liegen und glücklich machen - für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter.



Markus Hirtler ist als Ermi Oma mit dem Programm „Ärger Therapie“ am 6. Juni im Kunsthause zu Gast

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthause-weiz.at

**kunsthause
weiz**

Mi, 06.06., 19:30 Uhr, Kunsthause
Kabarett: Markus Hirtler als Ermi-Oma "Ärger Therapie"

Sa, 09.06., 19 Uhr, Stadtgalerie
Künstlerfest: AKUnale „Olé“
Vernissage: Kunstgruppe AKU Weiz u. Gruppe "Collage"
Gäste: Flamencogruppe "Les Hermanas", Flamencogitarrist "El Sava", Kunsttombola und Kulinarik

Sa, 09.06., 20 Uhr, Garten der Generationen
BG-Tanzkränzchen: Irish Celebration

Sa, 16.06., 19:30 Uhr, Kunsthause
Sommerkonzert: Stadtorchester Weiz
Leitung: Dejan Dačić

So, 17.06., 17 Uhr, Basilika am Weizberg
Chorkonzert: Joseph Haydn „Die Schöpfung“
"Voices Wides", Verena Heibler (Sporan), Valentina Steinwender (Alt), Martin Fournier (Tenor).

Do, 21.06., 18:30 Uhr, Weberhaus/Hof
Konzert: Gegenlicht

Do, 21.06., 18:30 Uhr, Schwarz-Saal
Vortrag: Das neue Erwachsenenschutzgesetz
Vortragender: Dr. Christian Neuhold

Fr, 22.06., ab 9 Uhr, Kunsthause
Jugendgesundheitskonferenz: XUND UND DU

Sa, 23. u. So, 24.06., 16:30 Uhr, Kunsthause
Ballett: Kindertanzaufführung der Ballettschule Gmoser

Mi, 27.06., 19:30 Uhr, Kunsthause/Foyer
VORTRAG & DISKUSSION: Menschenrechte heute
Vortragender: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek. Eintritt frei!

Do, 28.06., 19:30 Uhr, Kunsthause
Theaterperformance: Der Frackzwang
nach dem Bühnenstück von Günter Brus
anschl. Vernissage in der Stadtgalerie: „Das grafische Werk“
eine Ausstellung zum 80. Geburtstag von Günter Brus
Ausstellung bis 18.08.

Fr, 29.06., 10 und 16 Uhr, Kunsthause
Kindermusical: Die Schatztaucherin - Eine Reise zum
Regenbogenstein, Theater Heuschreck



**Wir betreuen
Sie bestens:**

ob Sie Käufer
oder Verkäufer
sind – bei uns
sind Sie in besten
Händen.

WIR SIND **MEGA** –
MEHR ENGAGEMENT –
GUTER
ABSCHLUSS



www.mega-immo.at

MeGa Immo | Messner Gabriele
Business Park 4/3 | 8200 Gleisdorf
Tel.: 03112/ 31 300 | Mobil: 0664/ 2504500
E-Mail: office@mega-immo.at



www.parmetlerimmo.at

**8062 Kumberg – gemütliches Haus in Seenähe**

rd. 88 m² WNFL. auf 2 Ebenen, großzügiges Wohn-/Esszimmer mit Zugang zur Terrasse, 3 Schlafzimmer, Bad und WC im EG und DG, Garten mit überdachter Terrasse, Balkon, Carport mit Geräteschuppen, Keller, Grund: 406 m², **KP: € 249.900,-**, HWB: 51,57 kWh/m²/a

**8322 Studenzen – geräumiges Haus in Ruhelage**

rd. 149 m² WNFL. auf 2 Ebenen, großzügiges Wohn-/Esszimmer mit Zugang zur Terrasse, 5 Zimmer, toller Garten mit Pool, Doppelgarage, gänzlich unterkellert Grund: 775m², **KP: € 259.000,-**, HWB: 89 kWh/m²/a

**8172 St. Kathrein / Offenegg, Klamm – Idylle am Land**

rd. 120 m² WNFL., eingebettet in einer wunderschönen, ruhigen Almgegend, Grundgröße: 713 m² Lage: ruhige Wohnlage inmitten der Natur – rd. 15 km von Weiz entfernt **KP: € 89.000,-**, HWB: 364 kWh/m²/a

**8160 Weiz / Krottendorf, Haus mit ausreichend Grund und Fernblick**

WNFL. rd. 111 m², Wohnküche, Wohnzimmer, SZ im EG sowie 2 Zimmer im OG, großzügige Grünflächen und Terrassenbereiche mit Fernblick **KP: € 119.900,-**, HWB: 307 kWh/m²/a

**8200 Gleisdorf – Stadthaus in Ruhelage**

rd. 255 m² WNFL. auf 2 Ebenen, 2 getrennte Wohneinheiten, liebevoll angelegter Gartenbereich, nur wenige Gehminuten ins Zentrum, Grund: 1580 m², **KP: € 595.000,-**, HWB: 113,01 kWh/m²/a

**8200 Gleisdorf – 4-Zimmerwohnung im Grünen am Stadtrand**

rd. 103m² WNFL., Küche, Bad, WC, AR, Wohnzimmer, Esszimmer, 3 Schlafzimmer, Balkon, ruhige Wohnlage, nur wenige Gehminuten ins Zentrum, **KP: € 159.000,-** BK € 266,- inkl. Heizung, HWB: 108,9 kWh/m²/a

**8063 Eggersdorf – Haus in absoluter Ruhelage**

rd. 127 m² WNFL. auf 2 Ebenen, erbaut mitte der 70iger Jahre, großzügiger Gartenbereich – 1609 m², nur wenige Autominuten ins Zentrum, rd. 10 Auto-minuten bis Graz-St. Leonhard und Gleisdorf, **KP: € 179.900,-**, HWB: 358 kWh/m²/a

**8200 Gleisdorf – Haus mit Pool und Fernblick**

bestens eingeteiltes Haus mit liebevoll angelegter Gartenbereich, Pool, Grillplatz uvm., Saunabereich, Weinbar, 2 Carports, Grund: 788 m², dzt. wird ein Wohnrecht ausgeübt – Bezug: nach Aufgabe des Wohnrechts, Lage: ruhige Wohnlage am Stadtrand, **KP: € 340.000,-**, HWB: 174,04 kWh/m²/a

**8200 Ludersdorf bei Gleisdorf – VILLA mit Charme, Stil, Pool uvm.**

rd. 172 m² WNFL. auf 2 Ebenen und Halbstock, exklusiven stilvollen Keller, Doppelcarport, parkähnlicher Grünbereich mit Pool inklusive Pool-Haus mit Sauna, Grund: 1129 m², rund 3 Autominuten ins Zentrum von Gleisdorf **KP: € 550.000,-**, HWB: 151 kWh/m²/a

**Stadtwohnung mit Blick ins Grüne und 2 Balkonen, 8200 Gleisdorf**

84 m² WNFL., 2 Schlafzimmer, 2 Balkone, ruhige Stadtrandlage im Grünen, nur wenige Gehminuten ins Zentrum, **KP: € 149.000,-** BK € 163,-, Heizung: 76,50,-, BK-KFZ-Platz: 19,60,-

**8200 Gleisdorf – Stadtwohnung mit großzügigem Sonnenbalkon**

rd. 70 m² WNFL., großzügiger Wohn-/ Essbereich mit Küchenbereich, 2 Schlafzimmer, Lift, Balkon, Tiefgaragenplatz, **KP: € 234.800,-**, BK € 190,- inkl. Heizung, HWB 40,5 kWh/m²/a

**8200 Gleisdorf – entzückende, barrierefreie Stadtwohnung**

rd. 48 m² WNFL., großzügiger Wohn-/ Essbereich mit Küchenbereich, Schlafzimmer, Lift, Balkon, Tiefgaragenplatz, **KP: € 147.550,-**, BK € 136,- inkl. Heizung, HWB: 40,5 kWh/m²/a

BAUGRÜNDE**8225 Winzendorf – Pöllau, Baugrund mit Fernblick im Jogland**

Grundstücksgröße 740 m², ruhige Lage mit Fernblick nahe Naturparkgebiet, Anschlüsse in unmittelbarer Nähe, rd. 10 km bis Hartberg, WA 0,2 – 0,6; **KP ab € 20.000,-** zzgl. € 2.700,- Wegaanteil

**8160 Weiz / Ortsteil Krottendorf**

Baugrund in Ruhelage 726 m², Anschlüsse befinden sich an Grundgrenze, nahe Weiz, idyllische Wohnlage mitten in der Natur, DO 0,2 – 0,5, **KP ab € 55.000,-**

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

Werbung

IMMOBILIENABVERKAUF**Gleisdorf Mühlgasse 18**

3 Wohnungen, 224m² Wohnfläche, 2 Carport, 5 Parkplätze, Vollwärmeschutz, 6% Rendite

PREISHIT 295.000,-**Gleisdorf Pircha 30****REIHENHÄUSER ZU VERKAUFEN**

108 m² Wohnfläche mit 16 cm Vollwärmeschutz, Fußbodenheizung mit Luftwärmepumpe, 24m² Terrasse + Grünfläche, 13 m² Balkon, 1 Wohnkochbereich, 3 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Wanne und Dusche, 2 WC, 2 Carport in Stahl und Alu.

Für Anleger € 200.000,- ex.**Gleisdorf - Lohnberg Wohnhaus für Großfamilie**

10 Zimmern, 9 Bäder, besonders geeignet für Zimmervermietung, Zimmer + Bäder Erstbezug, Großer Parkplatz, Alles provisionsfrei!

PREISHIT: € 275.000,-**GLEISDORF: TOP LAGE Erzherzog-Johannngasse 11**

150m² Wohnung - Büro, 5 Zimmer; Küche, Bad und 3 WC eingerichtet, 16m² Balkon, 800,- + Betriebskosten und Heizung, Kaution: 2500,-

Alles provisionsfrei! 0664 / 402 14 15

Werbung

**NEUBAUPROJEKT****Eigentumswohnungen in Eggersdorf bei Graz****Besonderheiten:**

- Wohnflächen zwischen ca. 47 m² - 96 m²
- Nahversorger im Erdgeschoss • Loggien – Terrassen – Balkon
- barrierefreie Zugänge • Lift • Parkplätze

Ich freue mich auf ein Kennenlernen!

Gabriele Messner
03112/ 31 300

office@mega-immo.at



www.mega-immo.at

MeGa Immo | Messner Gabriele
Business Park 4/3 | 8200 Gleisdorf

Werbung



EDEN BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen



NEU!

8262 ILZ
03385 / 72710

0-24h
erreichbar!



Helmut Liendl

(Ihr Ansprechpartner
für ILZ
und Umgebung)

0 - 24 Uhr erreichbar

Weiz	Tel. 0 31 72 / 44 441
St. Ruprecht a.d.R.	Tel. 0 31 78 / 28 585
Gleisdorf	Tel. 0 31 12 / 50 300
Anger bei Weiz	Tel. 0 31 75 / 26 411
Kumberg	Tel. 0 31 32 / 21 686
Sinabelkirchen	Tel. 0 31 18 / 50 040
St. Margarethen	Tel. 0 31 15 / 27 100
Pischelsdorf	Tel. 0 31 13 / 51 600
M. Hartmannsdorf	Tel. 0 31 14 / 30 420
Fürstenfeld	Tel. 0 33 82 / 71 815

ilz Tel. 0 33 85 / 72 710

www.eden.co.at

Biograd/Kroatien Ferienwohnung

vollständig eingerichtet,
Ideal für 4-6 Personen, 30m
zum Strand, zu vermieten,
Mobil: 0664 / 210 44 35

ZWEITEINKOMMEN:

Ein Unternehmen mit
Zukunft, ermöglicht ein
leistungsorientiertes
Zweiteinkommen.
Freie Zeiteinteilung,
keine Vertreter oder
Versicherungstätigkeit.
Bevorzugt Bezirk
Weiz-Gleisdorf-Anger.
Tel.: 0699 / 11354713
und. 0699 / 11354690



Josef Darnhofer

**Dienstleistungen
aller Art ...**

... und mehr

Elz 34 | 8182 Puch b. Weiz
Mobil: 0650 / 260 25 47

E-Mail: josef.darnhofer@live.at

Kaufe Wald!

- Auch Kleinflächen
- Privat
- diskret
- prompt

Hr. Purkarthofer:
0664 / 412 14 91

GLEISDORF,

Feldgasse 59, 88m²
Wohnung, Küche +
Bad eingerichtet, gro-
ßer Balkon, 550,- BK
mit HZ: 150,- Mobil:
0664 / 402 14 15

GLEISDORF,

Erzherzog-Johann-
Gasse, 70m² Woh-
nung, Küche + Bad
eingerichtet, 390,- +
BK u. Heizung, Mo-
bil: 0664 / 402 14 15

Kawasaki Vulcan 1700 Voyager



Euro 14.900,-

BJ. 7/2015, 73 PS, ABS Radio, Tempomat
Sturzbügel, 3er-Gepäcksystem, 9900
km, Topzustand, Neupreis: 24.000,-
Erstbesitz, **Tel: 0664/1711498**

WIR SUCHEN SIE! WIR SUCHEN SIE! WIR SUCHEN SIE!

Das traditionelle Mode- & Trachtengeschäft Steinmann (Weiz)

sucht für sein Team: 1 Mitarbeiterin für die Trachtenabteilung

Ich: verkaufe gerne Textilien, finde Trachtenbekleidung fesch und zeitlos, habe Führungsqualitäten, besuche bzw. organisiere Modenschauen, bin entscheidungsfreudig, mache gerne Fotos, bringe Fachwissen bzw. Berufserfahrung mit, entwerfe gerne Inserate, kann nähen, kenne mich mit neuer Werbung aus (Whatsapp, FB usw.), kaufe gerne Bekleidung ein!

Entspricht das Bild Ihren Vorstellungen? Bitte melden! **Jagd&Fischerei, Mode&Tracht, Steinmann – Tel. 03172 2217**

Skulptur "Wellness" aus echtem Marmor (Venato Gioia):

1.90m hoch / 70cm breit

Künstler: Albert Schmuck

(A-8160 Weiz)

Abholung und Besichtigung:

8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstr. 35

Auskunft: 0664/ 396 0303

Abholpreis: 3.500,- inkl. Mwst.



Trockenes Buchenbrennholz

Ganzjährig zu verkaufen.

Auch Zustellung

möglich. (SO-Stmk)

Mobil: 0664 / 40 66 992

VERKAUFE:

TomTom, im Karton mit
Originalfolie um Euro
65,- Telefon Weiz: 0699
10 12 60 12.

GLEISDORF,

Mühlgasse, 71m² Wohnung,
Küche und Bad eingerichtet,
2 Parkplätze, 355,- BK. 75 +
HZ. Kaution: 1200,-
Mobil: 0664 / 402 14 15

Impressum

Impressum Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und**

Medieninhaber: Franz Steinmann 8200 Gleisdorf,

Fürstenfelder Str. 35, Telefon 03112 / 90 201, Fax DW 4

E-Mail redaktion@kikerikizeitung.at | Druck und Grafik: Steinmann

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeeinlagen sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

VERANSTALTUNGSTIPPS

EINLADUNG

22. SCHÖCKLBERGMESSE

Sonntag, 10. 6. 2018

Beginn: 11.00 Uhr

Pater August Janisch, OCist
Semriacher Schöcklgipfelkreuz

Musikalische Umrahmung:

Edelweißblos (Sternenstaub)

Veranstalter: Steierm. Berg- u. Naturwacht
Einsatzstelle Semriach



Johnny Suede Band Rock'n`Roll



Samstag, 9. Juni 2018

Beginn: 20:00 Uhr/Einlass 19:00 Uhr

Arena der NMS Passail (bei Schlechtwetter im Kultursaal Passail)
Vorverkaufsstellen in Passail: Marktgemeindeamt,
Raiffeisenbank, Cafe Häusler, Hexenstüb'n Christian,
Blumenhandwerk Kalcher.



Karten können auch ONLINE unter
www.passail.de/at/kultur bestellt
werden. Info's unter 0664-4426933

URLAUB IM TEICHHAUS

Pavillon – Hütten – www.fischerparadieses.eu



Inhaber: Karl Hutter - 0664 / 300 88 14

Anmeldung: Herr Julius | Fischaufseher | Tel.: 0036 / 30 32 15 302

Weiz – Kultur findet Stadt SOMMERKONZERT Stadorchester

„Italienische“

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Sinfonie Nr. 4 in A-Dur op. 90

CAMILLE SAINT-SAËNS
Cellokonzert Nr. 1 in a-moll op. 33
Violoncello: Gabriel Coman

JEAN SIBELIUS
„Finlandia“ op. 26/7

Moderator: Univ. Prof. Dr. Harald Haslmayr
Dirigent: Dejan Dacic

Sa 16.6.18

Kunsthau Weiz 19:30 Uhr



Fr. 29.06. in Weiz - KINDERMUSICAL:

Die Schatztaucherin Eine Reise zum Regenbogenstein

16:00 Uhr, Kunsthaus Weiz, Frank Stronach Saal



Mia feiert heute ihren zehnten Geburtstag. Zum ersten Mal ohne ihre geliebte Oma. Noch weiß sie nicht, dass dieser Tag eine ganz besondere Überraschung für sie bereit hält: Ein unglaubliches Abenteuer führt das Mädchen gemeinsam mit ihrem besten Freund Mio und Blanchette, der magischen weißen Katze, hinaus aufs Meer. Ein Delfin mit einer Glitzerflosse wird zum treuen Begleiter – und so gelingt es schließlich den Kindern durch Mut, Ausdauer und Fantasie, die Schatztaucherin

und den geheimnisvollen Regenbogenstein zu finden! „Die Schatztaucherin“ führt uns zu den wahren Schätzen des Lebens, die am Grunde jedes Herzens liegen und uns glücklich machen. Man muss nur lernen, mutig nach ihnen zu tauchen.“

Themen: Alt & Jung – Was das Leben wertvoll macht – Von Schätzen, die alle beglücken

Dauer: 60 Minuten. Für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter

***** FC LEMBACH PRESENTS *****

KLEINFELDTURNIER

16. JUNI 2018

BEGINN: 9⁰⁰ | ALPENSTADION LEMBACH



Hüpf-Burg

GROSSE
» PREIS-«
VERLOSUNG!

1. PREIS: 1 WOCHE MALLORCA
FÜR 2 PERSONEN (ALL-INCLUSIVE)

» FERNSEHER » FAHRRAD

» MINIQUAD uvm.

Anschließend Partynight

DIE SEAT DIESEL VERSCHROTTUNGSPRÄMIE.¹

seat.at/verschrottungspraemie



Alhambra	€ 5.000,-	Arona	€ 2.000,-
Leon	€ 3.000,-	Ibiza Neu	€ 2.000,-
Toledo	€ 3.000,-		

**Zusätzlich bis zu € 1.500,- Bonus² bei Finanzierung
und Versicherung über die Porsche Bank**

5 Jahre Garantie
auf alle Modelle³



Verbrauch: 3,8-7,3 l/100 km, CO₂-Emission: 88-168 g/km. Symbolfotos. Die Porsche Austria GmbH & Co OG, Großhandel für SEAT, gewährt vom 1.4. bis 30.6.2018 bei Kauf ausgewählter SEAT Neuwagen mit Dieselmotor eine Verschrottungsprämie, wenn der alte PKW mit Dieselmotor eines beliebigen Herstellers (EU0 bis EU4) dem SEAT Händler zur Verschrottung übergeben wird. Die Inanspruchnahme der Verschrottungsprämie ist an weitere Voraussetzungen geknüpft. Infos beim SEAT Händler oder unter www.seat.at/verschrottungspraemie. *€ 1.000,- Porsche Bank Bonus (ausg. Mii und Ibiza € 500,-) für Privatkunden bei Finanzierung über die Porsche Bank und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer vollKASKO-Versicherung über die Porsche Versicherung. Aktionen gültig bis 30.06.2018 (Antrags- und Kaufvertragsdatum) für SEAT Neuwagen. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindestnettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Stand 04/2018. Die Boni sind unverbindliche, nicht kartellierte Nachlässe inkl. MwSt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. ²Die Garantie von bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entweder die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die max. Laufleistung überschritten wird, je nachdem, was früher eintritt. Aktion gültig bis auf Widerruf.



SEAT HARB WEIZ
Weiz - Werksweg 104 - Tel. 03172 / 3999
www.seat-harb.at

